

**ULRICH & ULRICH**
IMMOBILIEN



Hörsten
Vielseitiges Familienhaus
Bj. '74, ca. 250 m² Wfl., 8 Zi., 4 Bäder, top gepflegt, 2 Garagen, auf 3.072 m² Grdst.
Gas 2017, VA 187,9 kWh, F. **680.000 €**
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
WILHELMSBURG
Nr. 3 | 76. Jahrgang | 17. Januar 2026
Die Lokalzeitung zum Wochenende

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

Physio-Termine auch als Hausbesuch

Physiotherapie im Centrum


Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118
Oder wie gewohnt an den **Harburg Arcaden!**
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

WILHELMSBURG

Auch in 2026 verfügt der Beirat für Stadtteilentwicklung über einen Verfügungsfonds in Höhe von 6.000 Euro, aus dem kleinere Aktivitäten finanziert werden können.

Mehr Informationen auf Seite 2

WILHELMSBURG

Die Wilhelmsburger SPD lädt am 25. Januar zum Neujahrsempfang in das Bürgerhaus Wilhelmsburg ein. Gastredner ist der Finanzsenator Andreas Dressel.

Mehr Informationen auf Seite 3

VEDDEL

Ab Herbst 2026 wird die Veddel an das enercity-Wärmenetz angeschlossen, das bereits die östliche HafenCity, Rothenburgsort und Teile der Peute versorgt.

Lesen Sie auf Seite 3

WILHELMSBURG

Nach wie vor ist die ärztliche Notversorgung in Wilhelmsburg ungewiss. Der Verein Zukunft Elbinsel fordert eine gesicherte 24/7-Notfallversorgung.

Erfahren Sie mehr auf Seite 18

Aktuelle Versorgungslage ist angespannt

Blutspender dringend gesucht

■ (ein) Hamburg. Die aktuelle Versorgungslage mit Blutpräparaten ist angespannt und droht sich weiter zu verschärfen. Winterwetter, Infektionswelle und ein feiertagsbedingter schwacher Jahresstart beim Spendenaufkommen treffen gleichzeitig auf einen unverändert hohen Bedarf in den Krankenhäusern. Daher bittet das Deutsche Rote Kreuz dringend um Blutspenden.

In den vergangenen Wochen mussten einige Blutspendetermine aufgrund von Schnee und Eis kurzfristig abgesagt werden. Viele der durchgeführten Termine waren aus dem gleichen Grund deutlich schlechter besucht als üblich. Parallel führt eine starke Grippe- und Erkältungswelle dazu, dass viele potenzielle Spenderinnen und Spender vorübergehend nicht spenden können. Bereits zu Jahresbeginn war das Spendenaufkommen deutlich zu niedrig, unter anderem durch Feiertage und re-

duzierte Terminangebote. Die Folgen sind spürbar: Die Vorräte gehen zurück, die Lagerreichweiten schrumpfen und liegen aktuell bei nur noch etwa 1-2 Tagen. Bei den Blutgruppen Null Rhesus positiv und Null Rhesus negativ sind die Bestände derzeit am niedrigsten.

Das DRK appelliert daher eindringlich an alle gesunden und spendefähigen Bürgerinnen und Bürger, jetzt Verantwortung zu übernehmen und zeitnah einen Blutspendetermin wahrzunehmen. Schon wenige Tage mit hoher Spendenbereitschaft können entscheidend dazu beitragen, die Versorgungslage wieder zu entspannen. Alle DRK-Blutspende-Termine Hamburg und die Möglichkeit zur Terminreservierung unter www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder über die kostenfreie Telefon-Hotline 0800 1194911. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!



Die Vorräte an Blutkonserven gehen zurück, die Lagerreichweiten schrumpfen und liegen aktuell bei nur noch etwa 1-2 Tagen, deswegen wird dringend zum Blutspenden aufgerufen (Symbolbild)

Foto: Sabin Urcelay auf Pixabay

„Ich appelliere an die Autofahrer, die Sperrzeiten einzuhalten!“

Durchfahrverbot Rahmwerder Straße wird ignoriert

■ (au) Georgswerder. Eigentlich ist die Lage recht eindeutig: Zum Schutz der Schulkinder der Schule Rahmwerder Straße ist der Abschnitt der Rahmwerder Straße zwischen Rosa-Kiela-Weiß-Straße und Niedergeorgswerder Deich – also genau das Stück, das vor der Schule liegt – zu bestimmten Zeiten für den Autoverkehr gesperrt: Montags bis freitags von 7.30 bis 8.30 Uhr und 15.30 bis 16.30 Uhr, jeweils zu Schulbeginn und -schluss. Einsatzfahrzeuge, Baustellenverkehr und HVV sind von der Regelung ausgenommen.

So die Theorie. Doch die Realität ist eine andere, wie der für Georgswerder zuständige Stadtteilpolizist Maik Gelhaus resigniert feststellen muss. Obwohl es nur zwei Stunden am Tag sind, nutzen viele Autofahrer auch in den Sperrzeiten die Strecke, trotz Durchfahrverbot. Die Baustelle im Niedergeorgswerder Deich auf Höhe der Hausnummer 79 verschärft die Situation. Dort wird bereits seit Monaten eine Abwasserleitung repariert, ein Ende ist nicht in Sicht. Der Niedergeorgswerder Deich ist in dem Bereich voll gesperrt, Autofahrer müssen – eigentlich – eine weite Umleitung in Kauf nehmen, um von der einen Seite Georgswerders auf die andere zu gelangen. Doch das scheint vielen zu umständlich. Sie nutzen die Abkürzung über die Rosa-Kiela-Weiß-Straße – deren Durchfahrt übrigens generell verboten ist –, um Zeit und Weg zu sparen.

Das Problem: Gerade zu Schulbeginn und -schluss wird die Situation für die Schulkinder besonders



Die Schilder sind eindeutig: Zweimal am Tag für jeweils eine Stunde ist die Durchfahrt der Rahmwerder Straße zwischen Rosa-Kiela-Weiß-Straße und Niedergeorgswerder Deich für den Autoverkehr verboten
Foto: au

gefährlich, wenn sich Autos und Busverkehre, vielleicht auch noch der eine oder andere LKW auf dem kurzen Stück begegnen. „Hier sind keine Begegnungsverkehre möglich“, weiß Maik Gelhaus, der seit Monaten bemüht ist, eine Lösung für das Problem zu finden. Und je unübersichtlicher die Verkehrssituation ist, umso mehr steigt die Gefahr für die Grundschüler. Sich der

Gefahren nicht sehr bewusst, hüpfen die Kiddies dann auch mal einfach auf die Straße oder kommen unvermittelt zwischen den Autos hervor. In der Vergangenheit ist es schon zu brenzigen Situationen gekommen, sind Kinder angefahren worden, wie Christian Meyer, Abteilungsleiter der Schule, zu berichten weiß.

Fortsetzung auf Seite 3

Poetry Slam

■ (au) Wilhelmsburg. Back to the Roots: Bevor Poetry Slam in den großen Theatern dieses Landes stattfand, ging es in stickigen Kneipen heiß her. In der Honigfabrik Wilhelmsburg, Industriestraße 125-131, lässt man dieses Gefühl am Samstag, 24. Januar, um 20 Uhr wieder aufleben. Hier haben Newcomer die Chance, neben gestandenen Slammern Eindruck zu hinterlassen. „Bei Bier und Kippe in der Pause feinsten Lyrik und dreckigen Witzen lauschen. Ein Abend so süß wie Honig und so rau wie die Hände von Fabrikarbeiter*innen“, freuen sich die Organisatoren auf den Abend. Einlass ist um 19 Uhr. Tickets kosten im Vorverkauf 10 Euro, an der Abendkasse 12 Euro. Weitere Informationen unter www.facebook.com/honigfabrikhamburg.

Gruppenkaraoke

■ (au) Wilhelmsburg. Das Bürgerhaus Wilhelmsburg bietet in Kooperation mit der Wilhelm Carstens Gedächtnis-Stiftung am 22. Januar von 14.30 bis 16 Uhr in der Seniorenwohnanlage Wilhelm Carstens Gedächtnis-Stiftung, Rotenhäuser Straße 32, einen Nachmittag mit Gruppenkaraoke an. „Lust auf Musik, gute Laune und einen fröhlichen Nachmittag, bei dem es einfach ums Mitmachen geht? Hier geht es nicht darum, perfekt zu singen, sondern darum, gemeinsam Spaß zu haben. Wir singen bekannte Hits zusammen – mal laut, mal leise, ganz entspannt. Wer möchte, singt mit, summt mit oder hört einfach zu. heißt es dazu auf der Internetseite des Bürgerhauses. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an kerstinluebbert@buewi.de oder unter 040 75201720.



Ein guter Start in den Tag duftet nach Kaffee und frischer Zeitung!

Oder Sie können uns auch online genießen unter
WWW.NEurruf.DE

Foto: Adobe Stock

Workshop vor Aktionstag rund ums Älterwerden

Gemeinsam kreativ sein

■ (au) Wilhelmsburg. Am Freitag, 30. Januar, lädt das Bürgerhaus Wilhelmsburg von 10 bis 13 Uhr zu einem Ebru- und Kreativ-Workshop in die Mengestraße 20 ein. Gemeinsam stimmen sich die Teilnehmer auf den Aktionstag „Alt genug für Neues“ am 1. Februar ein, der sich dem Thema Älterwerden widmet – mit Workshops, Infoständen und Raum für Austausch. Der Workshop bietet die schöne Gelegenheit, schon im Vorfeld neue Menschen kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam kreativ zu werden. „Dabei bereiten wir verschiedene Aktionsstände für den 1. Februar vor und lernen die Ebru-Male-

rei kennen. Bei dieser spielerischen Technik entstehen Bilder auf ungewöhnliche Weise: Farben schwimmen auf Wasser, werden behutsam bewegt und formen immer neue Muster, die anschließend auf Papier übertragen werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – es geht ums Ausprobieren, Zuschauen und Staunen“, so die Wilhelmsburger Künstlerinnen Nazife Toklu und Katharina Einhoff, die den Workshop leiten. Der Eintritt ist frei. Um eine Anmeldung wird gebeten – per E-Mail an kerstinluebbert@buewi.de oder bei Ulrike Ritter unter der Telefonnummer 040 75201715.

**GOLD & SILBER ANKAUF**
JAN ULLRICH - JUWELIER

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

- **GOLD • SILBER • SCHMUCK**
- **UHREN • DIAMANTEN**
- **FORMSILBER • BESTECKE**
- **MÜNZEN • MEDAILLEN**
- **ZINN • ZAHNGOLD**
- **DM-UMTAUSCH**

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage



GOLD & SILBER ANKAUF
Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr
SA geschlossen • T: +49 41 83 776 79 47
www.gouldullrich.de

BARGELD SOFORT

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert

Auch zur Miete

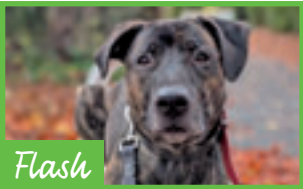
**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Wintergäste im Harburger Stadtpark

■ (au) Harburg. Der NABU Hamburg, Gruppe Süd, lädt am Samstag, 24. Januar, um 10 Uhr zu einem vogelkundlichen Rundgang um den Außenmühlenteich am Harburger Stadtpark ein, um zu schauen, welche gefiederten Wintergäste sich dieses Jahr dort einfinden. Treffpunkt: Bushaltestelle „Freizeitbad MidSommerland“ der HVV-Buslinie 146. Bitte Ferngläser mitbringen. Da die Wege matschig sein können, bitte geeignetes Schuhwerk anziehen. Anmeldungen über unter <https://hamburg.nabu.de/spenden-und-mitmachen/termine/index.html> oder via E-Mail unter veranstaltung@NABU-Hamburg.de.

WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?



Flash



Max & Miska



Milo



HAMBURGER TIERSCHUTZVEREIN
VON 1841 E. V.

Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6

für weitere Informationen: hamburger-tierschutzverein.de

Finanzielle Unterstützung für kleine Projekte

Verfügungsfonds 2026

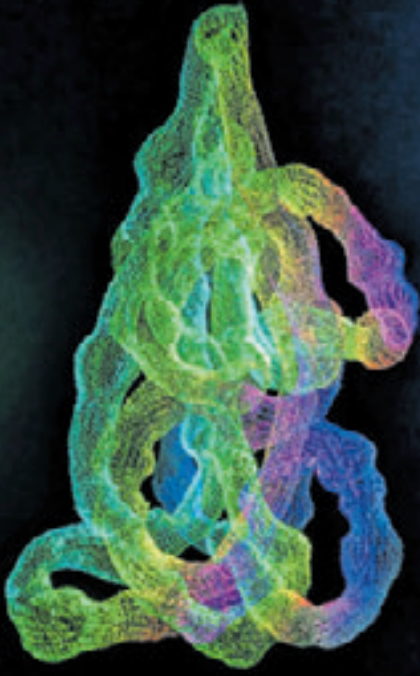
■ (au) Wilhelmsburg. Auch in diesem Jahr verfügt der Beirat für Stadtteilentwicklung wieder über einen Verfügungsfonds. Insgesamt stehen in diesem Jahr Mittel in Höhe von 6.000 Euro durch die Unterstützung Wilhelmsburger Firmen zur Verfügung. Das Geld des Verfügungsfonds ist für alle Bürger, Organisationen, Initiativen und Vereine gedacht. Pro Einzelprojekt ist eine maximale Förderung von 1.500 Euro möglich. Mit den Mitteln sollen kleinere Aktivitäten (ohne Folgekosten) im Stadtteil finanziell unterstützt werden. Insbesondere sollen Aktivitäten gefördert werden, die Bewohner selbst organisieren, die die Nachbarschaft stärken, Begegnung ermöglichen.

Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg



Über die Mittel wird durch ein Vergabegremium entschieden, das sich aus den Beiratsmitgliedern zusammensetzt. Damit über die Anträge beraten werden kann, müssen diese durch die Antragssteller persönlich im Vergabegremium vorgestellt werden. Weitere Informationen und Antragsformulare unter www.stadtteilbeirat-wilhelmsburg.de/verfuegungsfonds.

Ausstellung „3EQUATIONS“



Vom 24. Januar bis 7. Februar zeigt der Künstler Karl-Heinz Maukel in der Galerie „Alles wird schön“ in der Friedrich-Nau-mann-Straße 27 die Ausstellung „3EQUATIONS“. Die Besucher dürfen sich freuen auf Lorenz Attractor, Hyperbolic Sculptures und Video-Installationen. Die Vernissage findet statt am Samstag, 24. Januar, um 19 Uhr

Foto: ein

Verfügungsfonds Quartiersbeirat

■ (au) Wilhelmsburg. Auch für dieses Jahr hat die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte erneut 5.000 Euro für den Verfügungsfonds des Quartiersbeirates Reihertsviertel bereitgestellt. Die Mittel aus dem Verfügungsfonds stehen allen Bürgern, Organisationen und Initiativen und Vereinen zur Verfügung. Aus Mitteln des Verfügungsfonds sollen kleinere, in sich abgeschlossene Projekte (ohne Folgekosten), die den gebietsbezogenen Entwicklungszielen und/oder der Verstärkung angestoßener Prozesse und Projekte der integrierten Stadtteilentwicklung dienen, kurzfristig finanziert werden können. Förderfähig sind insbesondere Projekte, die Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern, nachbarschaftliche Kontakte stärken, Begegnungen ermöglichen und Netzwerke stärken sowie Teilnahmeverfahren/Workshops/Mitmachaktionen, lokale Öffentlichkeitsarbeit, Maßnahmen zur Stärkung der Stadtkultur, Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandelsstandortes, Veranstaltungen oder bauliche Maßnahmen. Weitere Informationen und Antragsformulare gibt es unter wilhelmsburg@plankontor-hamburg.de.

„Klezmer meets Jazz“

Benefizkonzert im Stellwerk

■ (au) Harburg. Der Hospizverein Hamburger Süden veranstaltet am Donnerstag, 5. Februar, im Stellwerk Hamburg, Hannoversche Straße 85, um 18 Uhr (Einlass 17.30 Uhr) ein Benefizkonzert mit dem Titel „Klezmer meets Jazz“. Die Besucher erwartet ein spannendes Zusammentreffen zweier Musikwelten, die auf den ersten Blick unterschiedlich scheinen, aber auf überraschende Weise miteinander verschmelzen. Die ausdrucksstarke, oft tief berührende Klezmermusik trifft dabei auf die Improvisationsfreude und rhythmische Vielfalt des Jazz. Was daraus entsteht, ist keine einfache Mischung, sondern ein lebendiges Spiel mit Gegensätzen, ein Dialog zwischen Kulturen, Tradition und Moderne. Initiator des Projekts ist Frank Meiller – Klarinet-

tist, Komponist und kreativer Kopf des Quartetts. Mit sicherem Gespür für Klangfarben und großer Spielfreude bewegt er sich zwischen den Stilen und öffnet dabei Räume für neue musikalische Begegnungen. Sein Ziel ist es, Brücken zu bauen – zwischen Genres, Generationen und Geschichten. Zum Frank Meiller Quartett gehören: Frank Meiller – Saxophon, Klarinette; Alex Schöppel – Klavier, Gesang; Adrian Branz – Bass, Gitarre; Raphael Pfeiffer – Schlagzeug, Gesang. Das Konzert ist kostenfrei. „Wir freuen uns über Spenden“, so der Hospizverein.



Die Besucher dürfen sich auf ein spannendes Zusammentreffen zweier Musikwelten freuen, die auf den ersten Blick unterschiedlich scheinen, aber auf überraschende Weise miteinander verschmelzen

Foto: ein

Wöchentlicher Kunstkurs mit Ralf Schwinge

Atelierkurse ab Februar 2026



Im Atelier von Ralf Schwinge in Rönneburg können sich Interessierte ab Februar dieses Jahres künstlerisch vom Stadtmaler inspirieren lassen

Foto: Ralf Schwinge

■ (au) Harburg. Für alle, die sich intensiver dem Hobby Malerei widmen möchten, bietet der Harburger Stadtmaler Ralf Schwinge ab Februar einen wöchentlichen Kunstkurs in seinem Atelier in der Kanzlerstraße 6 an. Start ist am 3. Februar, jeweils dienstags von 17.30 bis 20 Uhr. Der Kurs ist bewusst nicht klassisch schulisch aufgebaut: Im Mittelpunkt steht das Arbeiten am eigenen Bild. Schritt-für-Schritt-Anleitungen oder Frontalunterricht gibt es nicht, stattdessen begleitet Schwinge die Teilnehmer individuell, gibt Impulse, Hinweise und Anregungen und unterstützt so den persönlichen kreativen Prozess. Ergänzend gibt es regelmäßig Übungen, die Themen wie Farbe, Komposition oder Bildidee aufgreifen. Diese Aufgaben dienen als Inspiration und können nach eigenen Vorstellungen umgesetzt werden. Neben dem Arbeiten

im Atelier wird auch draußen in der Natur gemalt. „Seit vier Jahren gebe ich wöchentlich bis zu vier Kurse und habe dadurch ein gutes Gespür dafür entwickelt, was die Teilnehmenden brauchen. Mit dem zusätzlichen Kurs in meinem Atelier möchte ich Interessierten eine weitere Möglichkeit bieten, regelmäßig Zeit nur für sich zu haben und ihr Hobby bewusst zu leben“, so Schwinge. Im Kurs kann frei mit allen Materialien gearbeitet werden; Acryl- und Ölfarben sowie Pinsel stehen gegen eine kleine Materialpauschale von 20 Euro pro Semester zur Verfügung. Wer spezielle Farben nutzen möchte, sollte diese selbst mitbringen. Der Kurs ist als Blockkurs mit zwölf Terminen konzipiert und richtet sich an alle, die kontinuierlich und eigenständig künstlerisch arbeiten möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung und Kontakt unter www.into-art.de.

Wärmebus in Wilhelmsburg

Sammelaktion vor Inselparkhalle

■ (au) Wilhelmsburg. Bereits seit fünf Jahren kooperieren die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) mit dem Hanseatic Help e.V. unter dem Motto #wärmegeben. Mit der jährlichen Winterkampagne #wärmegeben möchte der Verein dazu beitragen, dass möglichst niemand in Hamburg frieren muss. Mit dem Wärmebus der HOCHBAHN können Sammel-Aktionen in der ganzen Stadt ermöglicht werden und viele Menschen warme Sachen direkt in ihrer Nachbarschaft abgeben.

Der Wärmebus hält auch in diesem Jahr wieder in Wilhelmsburg, und zwar am 31. Januar vor der Inselparkhalle bei den Hamburg Towers am Kurt-Emmerich-Platz 10. Besonders dringend benötigt wird dabei alles, was warmhält wie Schlafsäcke, Winterjacken, warme Kleidung und wetterfeste Schuhe – v.a. für Männer und Kinder. Eine vollständige Bedarfsliste und weitere Informationen zur Aktion finden sich unter www.hanseatic-help.org/waermegeben/.

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst

vom 17. Januar bis 24. Januar 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 17.01.2025	Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82, ulen.apotheke@yahoo.de	
Sonntag, 18.01.2025	LUNA Apotheke (Wilhelmsburg)
Wilhelm-Strauß-Weg 10, Tel. 754 11 11, kontakt@luna-apotheke.hamburg	
Montag, 19.01.2025	Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg)
Georg-Wilhelm-Straße 28–30, Tel. 75 73 22, wilhelmsburger-apotheke@gmx.de	
Dienstag, 20.01.2025	Distel-Apotheke (Wilhelmsburg)
Krieterstraße 30/Ärztelhaus, Tel. 754 01 01, service@distel-apotheke-hh.de	
Mittwoch, 21.01.2025	Reeseberg-Apotheke im Ärztelhaus (Harburg)
Reeseberg 62, Tel. 763 31 31, kontakt@reeseberg-apotheke.de	
Donnerstag, 22.01.2026	Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0, info@striepen-apotheke.de	
Freitag, 23.01.2026	Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 790 53 25, apotheke.niedersachsenhaus@gmail.com	
Samstag, 24.01.2026	Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65, galenus@gmx.net	

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
DRK-Hausnotruf 1 92 19
Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
Gift-Information-Nord. 0551-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Finanzsenator Dressel ist Ehrengast

Neujahrsempfang der Wilhelmsburger SPD

■ (au) Wilhelmsburg. Die Wilhelmsburger SPD lädt am Sonntag, 25. Januar, von 14 bis 16 Uhr zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang in das Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, ein. In diesem Jahr konnte Finanzsenator Andreas Dressel als Ehrengast und Festredner gewonnen werden. Zudem werden langjährige Mitglieder bei der Veranstaltung geehrt. Beim Neujahrsempfang sind der Bundestagsabgeordnete Metin Hakverdi, die beiden Bürgerschaftsabgeordneten Michael Weinreich und Ali Kazanci und die Abgeordnete der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, Kesbana Klein, dabei. Alle Wilhelmsburger sind herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken und Brezeln gesorgt.



Finanzsenator Andreas Dressel (2. v.r.) ist beim diesjährigen traditionellen Neujahrsempfang der Wilhelmsburger SPD zu Gast, hier mit dem Bürgerschaftsabgeordneten Michael Weinreich (v.l.n.r.), dem Bundestagsabgeordneten Metin Hakverdi und dem Bürgerschaftsabgeordneten Ali Kazanci

Foto: au

Jährlich rund 5.900 Tonnen CO₂ einsparen

Klimafreundliche Wärmeversorgung für die Veddel

■ (au) Veddel. Ein weiterer Hamburger Stadtteil profitiert von klimafreundlicher Wärme: Ab Herbst 2026 wird die Veddel an das energycity-Wärmenetz angeschlossen, das bereits die östliche HafenCity, Rothenburgsort und Teile der Peute versorgt, teilte das Unternehmen energycity vergangene Woche mit. Insgesamt profitierten dann künftig über 9.000 Wohnungen von nachhaltiger Wärme von energycity – darunter etwa 2.000 auf der Veddel. „Wir freuen uns, dass die Veddel künftig klimafreundlich beheizt wird – ein guter Baustein für Hamburgs Wärmewende. Durch die Nutzung industrieller Abwärme von Aurubis und erneuerbarer Energiequellen leisten wir in Zusammenarbeit mit den beteiligten Wohnungsunternehmen einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Reduktion“, sagt Sascha Brandt, Vertriebsleiter der bauausführenden energycity contracting Nord in Hamburg. Die Wohnbebauung auf der Hamburger Veddel besteht überwiegend aus mehrgeschossigen Gebäuden aus den 1920er-Jahren. Ihr jährlicher Wärmebedarf liegt bei rund 22 Gigawattstunden. Durch den Umstieg von fossilen Erdgas-Zentralheizungen auf klimafreundliche Fernwärme können jährlich rund 5.900 Tonnen CO₂ eingespart werden. Damit leiste energycity nach eigenen Angaben gemeinsam mit den auf der Veddel engagierten Wohnungsunternehmen einen deutlichen Beitrag zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung in Hamburg. Die Bauarbeiten für die Netzerweiterung beginnen nach aktueller Planung im Herbst 2026. Erste Wärmelieferungen sind Ende 2027 vorgesehen, die Fertigstellung der rund 1,7 Kilometer langen Hauptversorgungsleitungen erfolgt bis Ende 2028. Die ersten Verträge zur Wärmeversorgung sind bereits geschlossen. Für den Ausbau des Wärmenetzes investiert energycity rund zehn Millionen Euro. Bereits heute ist die von energycity gelieferte Wärme zu 85 Prozent erneuerbar – vor allem durch industrielle Abwärme von Aurubis und eigene grüne Erzeugung. Im Einklang mit dem Hamburger Klimaentscheid strebt energycity contracting 100 Prozent Klimaneutralität bis 2040 an.



Die Energiezentrale Peute verteilt die Industriewärme auch auf benachbarte Stadtteile

Foto: energycity contracting/Bodo Dretzke

Dank für Engagement und Teamgeist

Neujahrsempfang im Malteserstift

■ (au) Wilhelmsburg. Mit einem herzlichen Neujahrsempfang ist das Malteserstift St. Maximilian Kolbe in das neue Jahr gestartet. Für einen festlichen Rahmen war dabei bestens gesorgt: Ein liebevoll angerichtetes Buffet mit zahlreichen kleinen Köstlichkeiten lud zum Verweilen, Genießen und zum gemeinsamen Austausch ein. In der Ansprache dankte die Leitung des Hauses, Thorsten Kerth, allen Mitarbeitern ausdrücklich für ihre hervorragende Arbeit und ihren großen Einsatz – insbesondere in der herausfordernden Zeit des Umbaus, die mit zusätzlichen Belastungen verbunden ist. Trotz aller Schwierigkeiten werde im Haus tagtäglich mit viel Engagement, Teamgeist und Herz gearbeitet, so Kerth in seiner Ansprache. Für diese Leistung wurde große Anerkennung ausgesprochen und zugleich gute Wünsche an alle Mitarbeiter sowie an die Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet: Gesundheit, Erfolg, Freude und Frieden für das neue Jahr! Die Worte wurden mit zustimmendem Applaus aufgenommen und bei einem gemeinsamen Anstoßen gewürdigt.



Thorsten Kerth (links), Leiter des Malteserstift St. Maximilian Kolbe, dankte seinen Mitarbeitern für ihr Engagement

Foto: ein

„Ich appelliere an die Autofahrer, die Sperrzeiten einzuhalten!“

Durchfahrverbot Rahmwerder Straße wird ignoriert

Fortsetzung von Seite 1

Zumindest die Eltern der Schüler sind sich mittlerweile der Situation bewusst, parken ihre Autos außerhalb des Bereichs und holen ihre Kinder zu Fuß ab. „Die Eltern muss ich ausdrücklich loben, mit denen haben wir am wenigsten Probleme“, so Gelhaus. Und die anderen? –

„Viele wissen das und fahren trotzdem hier durch. Das interessiert sie gar nicht. Das ist ein Kampf gegen Windmühlen“, berichtet der Stadtteilpolitiker. Erschwert wird die Lage zusätzlich dadurch, dass Navigationsgeräte diese Strecke empfehlen. „Aber auch da muss ich sagen: Augen auf beim Autofahren, die Schil-

der sind da eindeutig!“ Da gutes Zureden in der Vergangenheit keinen Erfolg hatte, weiß sich Maik Gelhaus mittlerweile nicht mehr anders zu helfen, als Straßenzettel zu schreiben. „Das möchte ich aber gar nicht und appelliere an die Autofahrer, zum Schutz der Kinder auf die Sperrzeiten zu achten!“



Regelmäßig fährt der Bus der Linie 154 durch die Rahmwerder Straße, Begegnungsverkehr sind kaum möglich. Wenn sich dann auch noch Kinder dort tummeln, wird es gefährlich

Foto: au

13-Jährige wieder aufgetaucht

■ (au) Wilhelmsburg/Othmarschen. Seit Ende Dezember fahndete die Polizei Hamburg öffentlich nach der 13-jährigen Aaliyah Jolie Fritzenwanker aus Wilhelmsburg, die mittlerweile in Othmarschen lebt. Da die Such- und Überprüfungsmaßnahmen der Polizei damals nicht zu ihrem Auffinden geführt haben und für sie eine Eigengefährdung angenommen wurde, erließ ein Richter einen Beschluss zur öffentlichen Suche. Einsatzkräfte der Bundespolizei trafen die Vermisste vergangenen Donnerstag wohlbehalten in einem Zug in Schleswig-Holstein an und nahmen sie daraufhin in Gewahrsam. Sie wird nun einer Hamburger Betreuungseinrichtung übergeben. Hinweise auf Straftaten liegen nicht vor. Sämtliche Fahndungsmaßnahmen sind damit erledigt.

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

- Die größte Auswahl an Marken-e-Bikes der Region
- Hol- Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTSSWERKSTATT

Unsere Top Marken:

www.bike-park-timm.shop

Marmstorfer Teichwette 2026

Am 25. Januar zeigt sich, wer die Mitte des Feuerteichs trocken erreicht

Thomas Hellmer ist Wettpate bei Marmstorfer Teichwette

Haspa
Hamburger Sparkasse

Filiale Marmstorf
Ernst-Bergeest-Weg 55 a
21077 Hamburg

Holert
seit 1919 BESTATTUNGEN
Inh. Renate Ahrens
Schwarzenbergstr. 38
21073 HH-HARBURG
☎ 77 43 83
www.holert-bestattungen.de

Ihre Ansprechpartnerin für das Gebiet Harburg und Wilhelmsburg.
Katrin Jantzen, Medienberaterin
Tel.: (040) 70 10 17 -18
E-Mail: k.jantzen@neuerruf.de

DBS Immobilien e.K.
Dirk Sauer
GRUNDSTÜCKE HÄUSER INVESTMENT

Ihre Immobilie
ist bei uns
Chefsache



040-791 44 400
www.dbsimmobilien.de

Autodienst Harburg
Kfz-Fachbetrieb
**Denken Sie rechtzeitig
an Ihren Reifenwechsel-Termin!**
Marmstorfer Weg 29 · 21077 Hamburg · Tel.: 040 / 696 470 46
info@autodienst-harburg.de · www.autodienst-harburg.de

MUSICAL KIDS HAMBURG
22./23. April 2026 18.00 Uhr
Friedrich-Ebert-Halle Hamburg-Harburg
DAS MAGISCHE AMULETT
Fantasy-Musical für die ganze Familie
Tickets & Infos:
www.musicalkids-hamburg.de



Wir laden ein zur **GRÜNEN**
Bürger*innen
Sprechstunde
mit Kaffee und Kuchen
Dienstag
20.01.26
17 Uhr
im
Bio Bruder Herz
Bremer Straße 6
Maike Dieckmann Dr. Regina Marek

■ (sl) Marmstorf. Was für die Jekken im Rheinland die fünfte Jahreszeit ist, ist für die Marmstorfer das letzte Wochenende im Januar. Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Marmstorfer Teichwette geben. Am Sonntag, 25. Januar, treten der amtierende Marmstorfer Schützenkönig Stefan Heidtmann und der Ex-Fußballprofi Thomas Hellmer ab 11 Uhr gegeneinander an. Ziel ist – wie immer –, die Mitte des Feuerteichs trockenen Fußes zu erreichen, sich dort die Hände zu schütteln und mit einem Schnaps auf die Wette anzustoßen. Tatkräftig unterstützt werden die beiden Wettpaten dabei von der Tauchergruppe aus Buchholz. Die Männer stehen mit dicken Neoprenanzügen in dem Tümpel und sorgen dafür, dass hier niemand zu Schaden kommt. Traditionell setzt jeder der beiden Paten 250 Euro ein.

In welcher Form Thomas Hellmer und Stefan Heidtmann die Teichmitte erreichen, bleibt bis zur letzten Minute ein großes Geheimnis. Nur so viel: In der Vergangenheit haben die Marmstorfer Schützen jede Menge Phantasie bewiesen. Etwa als Tagesschau-Sprecher Jens Riewa in einem Fernsehstudio in See stach, als Fernsehkoch Rainer Sass in einer Küche auf dem Floß stand oder aber als der Ex-Bürgermeister Christoph Ahlhaus in einer Rat-

haus-Nachbildung über das Wasser schipperte. Die Besucher der Gaudi dürfen also gespannt sein, welche Vehikel die Schützen in den letzten Wochen in einer alten Scheune zusammengeschaubt haben.

In diesem Jahr treten Ex-Fußballprofi Thomas Hellmer und der amtierende Schützenkönig Stefan Heidtmann, „der Macher“, gegeneinander bei der Marmstorfer Teichwette an. Foto: ein



des Marmstorfer Edeka-Marktes, spendiert wieder Erbsensuppe. Frische Waffeln, gegrillte Würstchen sowie warme und kalte Getränke mit und ohne Schuss sorgen für das leibliche Wohl der Besucher. Alle Einnahmen aus dem Verkauf dieser Dinge sowie die Wetteinsätze werden anschließend für einen guten Zweck gespendet. Thomas Hellmer spendet seinen Einsatz an eine Stiftung für Kinder. Wohin die Marmstorfer das Geld geben, steht noch nicht fest. Moderiert wird das Spektakel wieder von Johannes „Jojo“ Tapken und Jan Stahl.

Im Jahr 2005 trat Konditormeister Dierk Eisenschmidt in einer riesigen Torte bei der Marmstorfer Teichwette an Foto: sl

Kein Geheimnis hingegen ist die große Begeisterung, die die Marmstorfer und zahlreiche Gäste aus Nah und Fern bei diesem Ereignis zeigen. Viele Damen backen für diesen Tag die schönsten Kuchen, Maik Järnecke, Inhaber



Foto: Adobe Stock



2011 gab es mit EX-HSV-Torwart Claus Reitmaier, der für den damals verletzten Uwe Seeler einsprang, schon einmal einen Fußballer als Wettpaten. Ob es das Floß mit Tor noch gibt? Foto: sl



UNSER NEUES PROGRAMM IST DA!

Gemeinsames lernen verbindet.



VHS-Haus HarAlt
Rieckhoffstraße 6
21073 Hamburg
vhs-hamburg.de

Hamburg

HAMBURGER
VOLKSHOCHSCHULE

Wir wünschen
viel Spaß
und sind dabei!
Mit sportlichen Grüßen
aus der Nachbarschaft
SV Grün-Weiss Harburg
Langenbeker Weg 1c
21077 Hamburg
Tel.: 040 - 760 77 79
www.gwharburg.de

Vorgestellt: Ein historischer Roman aus Harsefeld

„Die geheimnisvolle Fremde“ von Martin Schemm

■ (au) Harsefeld/Hamburg. Noch ist das Wetter trüb und lädt nicht ein zum draußen Verweilen. Eine gute Gelegenheit, ein gutes Buch in die Hand zu nehmen und es sich mit einer heißen Tasse Tee auf dem Sofa gemütlich zu machen. Und wenn es ein spannendes Buch mit historischem Bezug zu Norddeutschland sein soll, ist der neue Roman vom Hamburger Autor Martin Schemm genau das Richtige: „Die geheimnisvolle Fremde“ spielt im niedersächsischen Dorf Harsefeld im Mai 1799. Der junge Amtsschreiber Heinrich Eckhoff findet im Tal der Aue eine bewusstlose, völlig abgemagerte und leichenblasse junge Frau. Er bringt sie ins Haus der Witwe Gaedtko und ihrer beiden Töchter, in dem er ein Zimmer zur Miete hat. Schnell zeigt sich, dass die Fremde weder ihren Namen noch ihre Herkunft kennt – eine Art „weiblicher Kaspar Hauser“. Während sich Heinrich und die ältere Gaedtko-Tochter Leonore um die verlorene Seele kümmern und ihr Schicksal aufzuklären versuchen, wird im Dorf abergläubisch gemunkelt, die Fremde sei vielleicht eine Untote. Als es eines Tages zu einem Attentatsversuch auf die junge Frau kommt und kurz darauf zwei Menschen in Harsefeld ermordet werden, gilt es, das Rätsel um die geheimnisvolle Fremde schnellstmöglich zu lösen ...

Martin Schemm, geboren 1964, ist Historiker, lebt mit seiner Frau in Hamburg und arbeitet beim Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit; er hat eine erwachsene Tochter. Literarisch kreativ ist er in den Genres Phantastik und Historischer Roman und hat mehrere Bücher veröffentlicht. Im Jahr 2007 hat er den Deutschen Phantastik-Preis gewonnen. Das außergewöhnliche Schicksal des Kaspar Hauser (1812 – 1833) war eine der Inspirationen zu diesem historischen Roman. „Das Rätsel um einen Menschen, dessen Herkunft und Identität im Dunkeln liegen, ist ein Faszinosum für unseren stets auf Klarheit und Verortung bedachten Verstand. Das Verborgene, Rätselhafte verlangt nach Aufklärung und fordert uns heraus – nicht erst seit der medialen Aufmerksamkeit rund um ‚True Crime‘. Solche mysteriösen

Fälle haben das Potenzial, unser Kernbedürfnis nach Nämlichkeit und Einordnung nachhaltig zu stören. Der vorliegende, fiktive Fall um die Hauptfigur des Romans spielt in der Zeit der Aufklärung, also



Der Hamburger Autor Martin Schemm fesselt auch in seinem neuen Roman über eine geheimnisvolle Fremde die Leser Foto: ein

an der Schwelle vom mittelalterlichen Aberglauben hin zu rationalem Denken. Damals glaubte man – insbesondere auf dem Lande – durchaus noch an übernatürliche Ursachen, wenn sich Dinge nicht erklären ließen. Wiedergänger und Untote waren häufig Bestandteil des Denkens. Tatsächlich gab es gerade im niedersächsischen Harsefeld eine alte Tradition solchen Aberglaubens, was mit ein Grund für die Wahl des Schauplatzes war. Denn archäologische Untersuchungen belegen, dass in Harsefeld Tote oftmals in ihren Gräbern mit Steinen beschwert oder gefesselt wurden, um sie an einem späteren Wiedergehen zu hindern. Harsefeld im Jahr 1799 war/ist insofern ein perfekter Schauplatz für diesen Roman“, erklärt Schemm auf seiner Website die Hintergründe zum Ro-



Foto: Edition Falkenberg

man. Weitere Infos auf www.martinschemm.de. Achtung: Der Neue RUF verlost zwei Exemplare von „Die geheimnisvolle Fremde“. An der Verlosung nimmt teil, wer bis Donnerstag, 29. Januar (Einsendeschluss), eine E-Mail an a.ubben@neueruff.de oder eine Postkarte an der Neue RUF, Cuxhavener Straße 265b, 21149 Hamburg, mit dem Betreff „Die geheimnisvolle Fremde“ schickt.

„Das magische Amulett“

Musical Kids Hamburg mit neuem Stück

■ (au) Harburg. Einmal die Zeit anhalten können...! – Diesen heimlichen Gedanken hat sicherlich schon jeder einmal gedacht: In dem neuesten Familienmusical der Musical Kids Hamburg wird dieser Gedanke Wirklichkeit, denn das titelgebende „Magische Amulett“ verleiht seinem Besitzer so große Zauberkräfte, dass er ebendies tun kann. Dass man damit leider auch großes Unheil anrichten kann, davon erzählt das wunderbare und aufregende Märchen des Rosengartener Komponisten und Autors Uwe Heynitz in einem seiner schönsten und meistgespielten Stücke. Es bezaubert und berührt mit wunderbarer, vom Universe Sound Orchestra live gespielter Musik, überbordender Phantasie und der eindringlichen Botschaft, dass es sich immer lohnt, gut zu sein und sich für seine Freunde einzusetzen. Und wie in jedem Jahr spielen die Jungstars aus Harburg zwei morgendliche Vorstellungen nur für Schulen, die seit vielen Wochen ausverkauft sind. Die Geschichte beginnt auf einem alten Bahnhof. Als dort der junge Taschendieb Samuel der kleinen, einäugigen Prinzessin Coco ein wertvolles Amulett stiehlt, ahnt er nicht, dass er sie damit den bösen Mächten ausgeliefert hat. Das „ei-



Als dort der junge Taschendieb Samuel der kleinen, einäugigen Prinzessin Coco ein wertvolles Amulett stiehlt, ahnt er nicht, dass er sie damit den bösen Mächten ausgeliefert hat Foto: Musical Kids

sige Luftwesen“ erscheint und entführt sie in die Tiefe. Als Samuel begreift, welch großen Fehler er begangen hat, macht er sich reumütig auf die Suche nach der kleinen Prinzessin und landet im Fabelland. „Das magische Amulett“ ist als Familienmusical für Zuschauer zwischen 5 und 99 Jahren gleichermaßen geeignet. Bei den Musical Kids Hamburg spielen seit über 20 Jahren musi-

calbegeisterte Jungstars zwischen 8 und 18 Jahren auf höchstem Niveau anspruchsvolle Musicals im und auch nur für den Hamburger Süden. Die Aufführungen finden am 22. und 23. April 2026, jeweils um 18 Uhr in der Friedrich-Ebert-Halle in Harburg statt. Tickets und weitere Informationen finden Sie auf der Website der Musical Kids unter www.musicalkids-hamburg.de

Bei dir liegt Sparen im Trend?

bis **-25%**¹⁾ auf fast den gesamten Einkauf

Für bestehende und neue Bonus Club Mitglieder
Mit Gutscheinen vom aktuellen Prospekt.
Für alle nicht im Sale befindlichen Produkte!



Ausgenommen alle Werbe- und Aktionsartikel aus den aktuellen und in den letzten 30 Tagen gültigen Prospekten auf moemax.de/prospekte

Dein **Trendmöbelhaus**
21073 Harburg, Buxtehuder Str. 62



Frau zieht Notbremse ohne Grund

■ (sl) Harburg. Am vergangenen Montag, 12. Januar, zog eine 30-jährige Frau in einem fahrenden ICE auf der Strecke Lüneburg – Harburg ohne Grund die Notbremse und schlug anschließend mit einem Notfallhammer auf zwei Scheiben ein. Komplette aus der Fassung schlagen konnte die Frau die Scheiben nicht, aber deutlich beschädigen. Verletzt wurde durch die Notbremse niemand. Ein Mitreisender informierte die Zugbegleitung und die alarmierte die Bundespolizei in Harburg. Auf der Wache konnte die Frau keine Notsituation für ihre Handlung benennen. Sie gab an, dass sie aus dem Zug dringend aussteigen musste, da sie nach Büchen und nicht nach Hamburg reisen wollte. Jetzt wird gegen die Frau ein Strafverfahren, unter anderem wegen „Sachbeschädigung“ und wegen „Missbrauch von Notrufen“ eingeleitet.

Per Haftbefehl gesucht

■ (au) Harburg. Am 13. Januar kontrollierten Bundespolizisten gegen 14 Uhr im Rahmen der Allgemeinverfügung der Bundespolizeidirektion Hannover einen 20-Jährigen im Bahnhof Hamburg-Harburg. Eine Überprüfung der Personalien des Mannes ergab, dass er aufgrund eines Haftbefehls des Amtsgerichts Hamburg zur Festnahme ausgeschrieben war. Er ist demnach dringend verdächtig, zwischen September und November 2024 in zwei Fällen gewerbsmäßig und vorsätzlich unerlaubt mit Betäubungsmitteln gehandelt zu haben. Aufgrund von Fluchtgefahr erließ eine RichterIn auf Antrag der Staatsanwaltschaft Hamburg einen Haftbefehl. Nach Abschluss der bundespolizeilichen Maßnahmen wurde er in die Untersuchungshaftanstalt eingeliefert.

1) Gültig von 17.01.2026 bis 21.01.2026. Ausgenommen reduzierte sowie in unseren Prospekten oder Werbemitteln beworbene Ware, die im Haus gekennzeichnet ist. Bei Inanspruchnahme keine weiteren Konditionen (z.B. andere Gutscheine oder Rabattaktionen) möglich. Bei Inanspruchnahme keine weiteren Konditionen möglich. Nicht gültig auf bereits getätigte Aufträge, Abverkauf- und SALE-Artikel, Gutscheine und Nahrungsmittel sowie Kauf von Produkten der Marken based, Bora, Bestpreis, KARE, Miele, Quooker, Gutscheine und Nahrungsmittel. Pro Einkauf und Kunde nur ein Gutschein gültig. Alle Abschläge beziehen sich auf den Abholpreis. Keine Barauszahlung möglich.

System der Notfallversorgung auf Prüfstand?

Unterschiedliche Sichtweisen im Sozialausschuss

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Der Ausschuss für Soziales, Integration, Gesundheit und Inklusion (SIGI) befasste sich in der ersten Sitzung des Jahres mit der medizinischen Notfallversorgung im Bezirk. Auf Antrag der CDU-Bezirksabgeordneten und Ausschussvorsitzenden Brit-Meike Fischer-Pinz, die selbst als Oberärztin im Krankenhaus tätig ist, waren Vertreter der Sozialbehörde eingeladen worden, um – sowohl vor dem Hintergrund wachsender Anwohnerzahlen im Bezirk als auch angesichts der inzwischen erfolgten Schließung der Notaufnahme des Krankenhauses Groß-Sand – über die perspektivische Planung zur medizinischen Notfallversorgung im Hamburger Süden zu berichten. Dabei sollte dargestellt werden, ob und in welchem Umfang durch den Wegfall der Notaufnahme im Krankenhaus Groß-Sand kurz- und mittelfristig Auswirkungen auf die Notfallversorgung in Harburg und Süderelbe festgestellt werden konnten. Auch sollte erörtert werden, wie die Notfallversorgungsbedarfe angesichts wachsender Bevölkerungszahlen eingeschätzt werden, inwieweit diesbezügliche Kapazitäten perspektivisch ausgebaut werden müssen und welche konkreten Überlegungen es hierzu von Seiten der Fachbehörde gibt.

Marco Kellerhof, Leiter des Amts für Gesundheit in der Sozialbehörde, und sein Mitarbeiter Justus Bäumer aus der Abteilung Versorgungsplanung referierten zum Thema und beantworteten die zahlreichen Fragen aus dem Kreis der Abgeordne-

ten und aus dem Publikum, in dem auch einige im Bezirk tätige Ärzte anwesend waren, die ihre Eindrücke aus der Praxis vor Ort schilderten. Von Seiten der Referenten wurde zunächst dargestellt, dass das System der Notfallversorgung grundsätzlich einer Anpassung bedürfe. Insbesondere hinsichtlich der hohen Zahl der ambulanten Fälle seien Strukturänderungen von bundespo-



Der Ausschuss für Soziales, Integration, Gesundheit und Inklusion (SIGI) befasste sich auf Antrag der CDU-Bezirksabgeordneten und Ausschussvorsitzenden Brit-Meike Fischer-Pinz in der ersten Sitzung des Jahres mit der medizinischen Notfallversorgung im Bezirk Foto: CDU

litischer Ebene erforderlich, diesbezügliche Überlegungen seien bereits in Arbeit. Dennoch sei eine Versorgung vor Ort bisher in ausreichender Weise gegeben. Nach Schließung der Notaufnahme in Groß-Sand sei es erwartungsgemäß zu einem erhöhten Aufkommen in den anderen Hamburger Notaufnahmen gekommen. Dabei liege die Zentrale Notaufnahme in Harburg im Vergleichszeitraum mit einer Zunahme von 13% über dem hamburgweiten Durchschnitt (5%), erläuterten die Referenten.

Merkliches Erstaunen löste bei den Zuhörern dessen Information aus, dass die Kapazitäten der Harburger Notaufnahme durch das aktuelle jährliche Patientenaufkommen (ca. 48.000 Fälle) bisher nicht erschöpft sei, sondern dass diese auf bis zu 55.000 Fälle ausgelegt sei. Eftichia Olowson-Saviolaki von der SPD-Fraktion, die als Hausärztin in der medizinischen Versorgung vor Ort tätig ist, schilderte ihren Eindruck eines bereits stark ausgelasteten Notfallsystems. Die Ausschussvorsitzende Fischer-Pinz bat die Referenten eindringlich, die Eindrücke aus dem Bezirk mitzunehmen und – gerade auch hinsichtlich der steigenden Bevölkerungszahlen und der demographischen Entwicklung im Bezirk – in der Versorgungsplanung zu berücksichtigen. Allgemeiner Tenor: Der Ausschuss werde sich mit dem Thema auch weiterhin intensiv befassen, da es von grundlegender Bedeutung für die Bevölkerung vor Ort sei.

Aktienfonds, ETFs & Co. für den Einstieg

■ (sl) Hamburg. Aktien locken langfristig mit hohen Renditen und können auch für den kleinen Geldbeutel erschwinglich sein. Doch was genau verbirgt sich hinter Begriffen wie Dax, ETF oder Indexfonds, und wie lassen sich die damit verbundenen Geldanlagen sinnvoll für die Altersvorsorge nutzen? Wie riskant sind sie?

Welche Kosten fallen an?

Es gibt Spielregeln an den Finanzmärkten, die Anleger kennen sollten. In einem Vortrag der Verbraucherzentrale Hamburg gibt die Juristin und Finanzexpertin Anke Puzicha eine Einführung in die Begrifflichkeiten. Sie erklärt, wie ein Depot eröffnet wird, was ein Fondssparplan ist und was sich hinter dem Cost-Average-Effekt verbirgt. Bislang unerfahrene Anleger bekommen zudem wichtige Hinweise an die Hand, um Fehlentscheidungen vorzubeugen. Wann? Am Dienstag, 20. Januar, von 18 bis 20 Uhr in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße. Die Veranstaltung bietet ausreichend Raum für individuelle Fragen und kostet 35 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.vzh.de/veranstaltungen oder der Telefonnummer 24832-108.Obit



Foto: VZH

Kritik am Winterdienst

SPD-Fraktionslose sehen Handlungsbedarf

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die vier fraktionslosen SPD-Abgeordneten in der Harburger Bezirksversammlung haben den Winterdienst bemängelt. Der Schneefall ab dem 2. Januar habe ihrer Meinung nach deutlich gezeigt, dass die Räumung von Fahrbahnen sowie insbesondere von Fuß- und Radwegen im Bezirk Harburg unzureichend gewesen wäre. Neben schlecht geräumter Hauptverkehrsstraßen wäre es vor allem auf Gehwegen zu gefährlichen Situationen für die Bürger gekommen. Viele Fußwege wären kaum oder gar nicht geräumt gewesen, es bildete sich wiederholt Neuschnee, der durch Minusgrade zu Glätte geführt habe, so die Politiker.

Infolge dessen wäre es zu zahlreichen Stürzen gekommen, bei denen sich Menschen verletzt hätten. „Besonders problematisch ist, dass vielen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern offenbar nicht bewusst ist, dass sie für die ordnungsgemäße Räumung und Streuung der angrenzenden Gehwege verantwortlich sind. Eine ausreichende Kontrolle sowie eine gezielte Information über bestehende Pflichten fanden offenbar nicht statt“, kritisieren die Genossen. Die Kombination aus unzureichendem Winterdienst auf öffentlichen Flächen und mangelnder Wahrnehmung privater Räumpflichten stelle ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar und sei in dieser Form nicht hinnehmbar. Damit es im nächsten Winter besser laufe, sollten man jetzt schon Maßnahmen ergreifen, so die SPD-Fraktionslosen.

Für die Bezirksversammlung reichten sie einen Antrag ein, in dem das Bezirksamt gebeten wird, prä-



Zweierlei Maß: Zwar ist der Wartebereich der Bushaltestelle Bergheide in Neugraben von Eis und Schnee befreit, für den Geh- und Radweg gilt dies aber nicht Foto: W. Marsand

ventiv für den nächsten Winter eine gezielte Informationskampagne zur Räum- und Streupflicht für Hauseigentümer zu erarbeiten. Darüber hinaus sollten die bestehenden Kontroll- und Durchsetzungsmaßnahmen zur Einhaltung der Räumpflichten überprüft und bei Bedarf verstärkt werden. Die Bezirksverwaltung wird zudem gebeten, dem Stadtentwicklungsausschuss über die ergriffenen Maßnahmen und mögliche strukturelle Verbesserungen im Winterdienst zu berichten.

Gesundheit

ANZEIGE



Schwere Beine? Deutsche Apothekenmarke setzt bei neuem Gel auf Nobelpreis-Forschung

Gestresste Füße? Brennen und Kribbeln? Rissige und trockene Haut? Ein neues Pflege-Gel enthält einen speziellen Inhaltsstoff – basierend auf einer Nobelpreis-gekrönten Entdeckung! Es spendet Feuchtigkeit, beruhigt und sorgt für ein angenehm frisches Hautgefühl.

Was wir fühlen, erleben und spüren – all das steuern unsere Nerven. Wichtig und oft unbekannt ist dabei die Rolle der Beine und Füße als „Frühwarnsystem“. Gerät im Nervensystem nämlich etwas aus dem Gleichgewicht, zeigt sich das oft zuerst in den Beinen oder Füßen – mit Kribbeln, Brennen oder einem unangenehmen Spannungsgefühl. Auch trockene, rissige Haut ist keine Seltenheit. Umso wichtiger ist eine Pflege, die kühlt, beruhigt und das Wohlbefinden spürbar unterstützen kann. Genau das ist der Fokus der Produktneuheit Restaxil Gel (Apotheke).

Inspiziert von Nobelpreis-Forschung

Trockene, rissige Haut an den Füßen kann die Hautbarriere schwächen und Reizun-



gen begünstigen. Modernste Wissenschaft zeigt: Es kommt auf feine Strukturen in unserer Haut an, die sogenannten Aquaporine – winzige Wasserkanäle in der Haut, die für den Feuchtigkeitstransport verantwortlich sind. Durch die gezielte Aktivierung dieser

Kanäle wird die Haut intensiv mit Feuchtigkeit versorgt. Diese Entdeckung wurde sogar mit dem Nobelpreis ausgezeichnet. Mit dem Inhaltsstoff **Hydagen Aquaporin** baut das neue Restaxil Gel genau auf diesen wissenschaftlichen Erkenntnissen auf.

Kühleffekt, der nicht nur spürbar, sondern wohltuend ist

Gerade bei einem brennenden Gefühl an den Füßen wünscht man sich oft nur eines: einen schnellen Kühleffekt. Die in Restaxil Gel enthaltene Menthol-Formulierung **Koko ML Plus** setzt auf raffinierte Weise direkt an den Kälterezeptoren der Haut an und erzeugt so ein sanftes, erfrischendes Gefühl – eine willkommene Wohltat bei Kribbeln oder Brennen.

Mehr Leichtigkeit für schwere Beine

Wenn das Blut in den Beinen nicht mehr ungehindert fließt, können Spannungsgefühle oder Schwellungen folgen: Rund 80% der Erwachsenen sind von einer gestörten Mikrozirkulation betroffen. Der 3-fach-Pflanzenextrakt **Legactif** vereint Goldrute, Mäusedorn und Zitrone in einem fein abgestimmten Komplex. Speziell entwickelt für müde, beanspruchte Beine, unterstützt Legactif die Mikrozirkulation und eignet sich auch, um Schwellungen zu reduzieren. Ergänzend unterstützt **Johanniskraut-Extrakt**, das in der Naturheilkunde traditionell

bei nervenbedingten Beschwerden zum Einsatz kommt, mit regenerierenden und beruhigenden Eigenschaften das natürliche Gleichgewicht der Haut.

Restaxil Gel – gezielte Pflege vom Nervenspezialisten

Alle diese Inhaltsstoffe – von modernen Feuchtigkeitsspendern bis zu bewährten Pflanzenextrakten – vereint das **Restaxil Gel** in einer angenehm kühlenden Formulierung. Entwickelt wurde es vom Nervenspezialisten – mit dem Ziel, gestresste Füße und Beine zu beruhigen und gleichzeitig die Haut zu pflegen. Das Gel ist dermatologisch getestet und gut verträglich. Es zieht schnell ein und klebt nicht. Die handliche Tube passt problemlos in die Handtasche – ideal für unterwegs. **Tipp:** Lagern Sie das Gel im Kühlschrank – so sorgt es für einen zusätzlichen Frische-Kick. Restaxil Gel ist jetzt in Ihrer Apotheke erhältlich.



Jetzt neu
Restaxil
Gel!



Restaxil®

Inh.: E.Kwiek

Sprechen Sie uns an **BEVOR**
Sie Woanders Ihr
Altgold verkaufen!
Wir Prüfen **Kostenlos** Ihren
Schmuck auf Echtheit!



AUKTIONSHAUS FRISCH

Die Experten machen jetzt auch
Haus Besuche bis zu 80km

SOFORT BARGELD!
MACHEN SIE IHR
GOLD ZU GELD!

**SOFORTIGE
BARAUSZAHLUNG**

Machen sie ihr Gold zu Geld
Nutzen Sie die einmalige Chance und
machen Sie Ihre **Schätzen zu BARGELD**

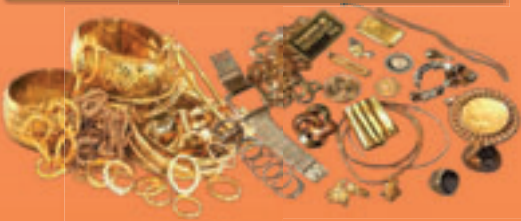
19. bis 22. Januar
Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg
Tel.: 0178 - 22 15 882

Die Experten sind 4 Tage vor Ort!

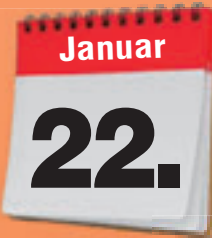
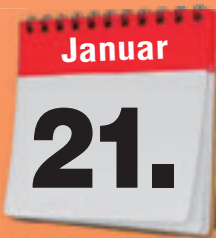
**WIR KAUFEN AN:
WIR ZAHLEN BIS ZU**
142,00 €
PRO GRAMM
Markenschmuck



Altgold und kaputter Schmuck



Barren aller Art



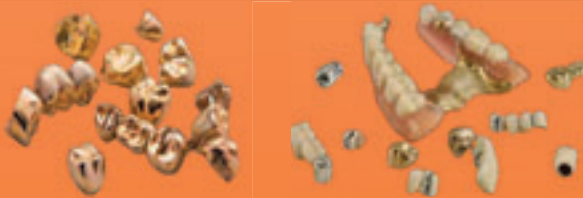
Hausbesuche bis zu
80 km kostenlos!
Wir übernehmen Ihre
Sprit- und Taxikosten



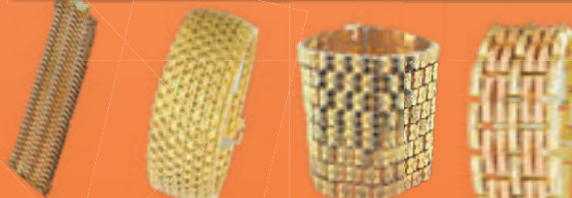
Goldmünzen aller Art zu Sammlerpreisen



Zahngold auch mit Gebiss oder Zähne



Armbänder bevorzugt in breiter Form



Ankauf von Uhren aller Art wir zahlen Höchstpreise



Ankauf von Uhren diverser Marken auch defekte Uhren, besonders gefragt
Rado, Omega, Rolex, Breitling, Cartier, IWC, A. Lange & Söhne, Audemars
Piguet, Patek Philippe, Jaeger Le Coultre, Chanel, goldene Taschenuhren usw.

Ankauf von Silber aller Art und in jeglicher Form



- Silbermanen, Tafelsilber & Besteck
- Silberschmuck & Barren
- Platin- und Palladiumschmuck, Muenzen & Barren
- Silber 625 / 700 / 800 / 835 / 935 / 999
- Versilberte Besteck 90 / 100 / 120 / 800

ANKAUF ALLER ART VON ANTIK UND MEHR **HÖCHSTPREISE!**

Die mit einen Sternchen markierten Artikel, werden nur in Verbindung mit Gold angekauft!

Alte Weine**



Figuren**



Porzellan**



Taschen aller Art**



Gemälde**



Teppiche**



Antik Möbel**



Pfeifen**



Puppen**



Schallplattenspieler**



Piano / Flügel**



Hummel**



Stehe Uhr**



Kristal Gläser**



Helme**



Spirituosen**



Humidor**



Nähmaschine**



Schreibmaschine**



Bücher**



Wir zahlen bis zu **4.500,-€** für ihren Lederware**



Wir zahlen bis zu **15.500,-€** für ihren Pelz**



Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg - Tel.: 0178 - 22 15 882

Öffnungszeiten Montag: – Donnerstag: 10:00 – 18:00 Uhr

Ganzjähriger Mitternachtsbus gefordert Fahrzeug für Obdachlose in Harburg

■ (mk) Harburg/Wilhelmsburg. Die Zahl an obdachlosen Menschen in Hamburg steigt. Besonders verschärft sich die Situation in der kalten Jahreszeit, aber auch im Sommer sind ausreichende Unterstützungsangebote wichtig (z.B. Hitzeschutz). Die Todeszahlen obdachloser Menschen im Jahr 2024 in Harburg waren besorgniserregend, und auch im vergangenen Jahr sind viele Menschen auf Hamburgs Straßen ums Leben gekommen. Dieser Entwicklung müsse auch auf lokaler Ebene entgegen gewirkt werden. Hierzu seien Orts- und Sozialraumkenntnis von entscheidender Bedeutung, meinen SPD, Grüne und Die Linke. Sie weisen darauf hin, dass die Straßensozialarbeit derzeit nach der Neukonzeptionierung durch die Stadt ausgerichtet wird und Harburg durch die Priorisierung mehr personelle Stellen zur Verfügung stünden, um den Herausforderungen im Bezirk begegnen zu können. Ein Mitternachtsbus wäre ganzjährig im Einsatz und könnte zu einer schnellen und unmittelbaren Entlastung maßgeblich beitragen. Neben der Finanzierung eines Fahrzeugs an sich ist die nachhaltige Finanzierung einer Stelle, welche die ehrenamtliche Arbeit koordiniert, essenziell, so die Parteien. Da der Einsatz des Mitternachtsbusses Hamburg sich aktuell nur auf den Bereich nördlich der Elbe konzentrierte, wird eine Ergänzung für den Süden Hamburgs notwendig. Auch angrenzende Stadtteile wie Wilhelmsburg könnten von einem

übergreifenden, bezirklichen Bus profitieren. Das gesamte Projekt – inkl. Koordination und Verwaltung – koste derzeit im Jahr rund 264.00 Euro, die bislang zu 100% durch Spenden finanziert wurden. Eine Ausweitung des Projekts auf Harburg und Wilhelmsburg würde ggf. zusätzliche Mittel der fachlich zuständigen Sozialbehörde und auch der betroffenen Bezirke erfordern, erklären SPD, Grüne und Die Linke. In einem gemeinsamen Antrag wird die Bezirksverwaltung gebeten, sich für die Prüfung und mögliche Einrichtung eines Mitternachtsbusses für Hamburgs Süden einzusetzen. Dabei soll das Augenmerk unter anderem auf folgende Aspekte liegen: Die Diakonie Hamburg als Betreiber des Mitternachtsbusses Hamburg in den Ausschuss für Soziales, Integration, Gesundheit und Integration einzuladen, um über den Betrieb des Mitternachtsbusses zu informieren. Zu prüfen, wie hoch die Kosten für den Betrieb sowie die Anschaffung eines Mitternachtsbusses für die zusätzlichen Einsatzregionen wären. Mit den sozialen Trägern in Harburg in Kontakt zu treten (z.B. Diakonie, Deutsches Rotes Kreuz), um zu klären, inwiefern Strukturen bestehen oder geplant sind, welche den Betrieb eines Busses unterstützen könnten. Gemeinsam mit der Sozialbehörde, dem Bezirksamt Hamburg-Mitte und ggf. der Diakonie Hamburg zu prüfen, inwiefern die geteilte Finanzierung eines Busses für die Räume Süderelbe, Harburg und Wilhelmsburg realisierbar wäre.

Herzliche Neujahrsgrüße vom Freundeskreis Harburger Theater e.V. Für 2026 wird um tatkräftige Unterstützung gebeten

■ (ein) Harburg. Mit herzlichen Neujahrsgrüßen meldet sich der Freundeskreis des Harburger Theaters und schaut voller Tatendrang auf das neue Jahr 2026. Der engagierte Verein, der das Theaterleben in Harburg seit fast drei Jahrzehnten unterstützt, wünscht sich für 2026 vor allem eines: Mehr helfende Hände für seine vielfältigen Aktionen. „Wir haben viele Ideen - aber uns fehlt manchmal die Manpower“, sagt Angela Scholz, Vorsitzende des Freundeskreises. Im zurückliegenden Jahr war der Freundeskreis auf zahlreichen Veranstaltungen präsent: Jüngst öffnete sich beim Harburger Weihnachtsmarkt das Türchen am 6. Dezember mit von den Mitgliedern gesponserten Theaterkarten. Auch durch Sponsoring von Theaterkarten im Adventskalender der Lions-Rosengarten zeigte der Verein Präsenz. Beim Kulturtag bastelten Kinder gemeinsam mit den Mitgliedern für das u.a. laufende Kinderstück: „Die kleine Hexe“. Außerdem besuchten Mitglieder auf ihrer jährlichen Ausfahrt eine Vorstellung im Lichtwerk-Theater in Berge-dorf, informierten beim Harburg-Marketing über das Theaterprogramm die ankommenden neuen Studierenden. Im Herbst schmückte der Freundeskreis schon zum zweiten Mal die Schaufenster der HASPA-Filialen mit den neuen Programmplakaten.

Gudrun Perlbach, Angela Scholz und Birgit Grasse (v.l.) vom Freundeskreis des Harburger Theaters aktiv auf dem Harburger Weihnachtsmarkt.
Foto: ein



Ein besonderes Highlight erwartet die Mitglieder am 30. Januar 2026 zur Premiere des neuen Stückes „Die Goldfische“. Der Freundeskreis lädt wieder zum traditionellen Sekt-empfang im Harburger Theater ab 18.00 Uhr ein. Die aktuelle Spielzeit bietet noch drei weitere Premieren, begleitende Matineen, Comedy & Kabarett und bekannte Gesichter aus den Medien. Der Freundeskreis Harburger Theater e.V., der 2026 sein 30-jähriges Bestehen mit einer Jahresausfahrt nach Worpsswede feiert, freut sich über neue Akteure, die auf der Mitgliederversammlung am 07. Mai 2026 dabei sind. Den Mitgliedern werden allerlei Vorteile von vergünstigten Abos über Generalprobenbesuche bis hin zu exklusiven Treffen mit Schauspielerinnen und Regisseurinnen ge-

boten. Wer Lust hat, die Harburger Theaterfamilie zu verstärken, kann sich unter info@freundeskreis-harburger-theater.de melden oder auf der Website www.freundeskreis-harburger-theater.de informieren. Um SchülerInnen und Kindergärten den Besuch ins Harburger Theater zu erleichtern, bittet der Verein um Spenden auf das Konto IBAN: DE80 2075 0000 0060 0417 46, Sparkasse Harburg- Buxtehude.



Bettina Köster, Heidi Stemler und Angela Scholz basteln mit Kindern am Kulturtag.
Foto: ein

Medizin

ANZEIGE

Hilfe bei Schwindel

Betroffene berichten, was ihnen wirklich geholfen hat

Ein kurzes Schwanken, plötzlich scheint sich die Welt zu drehen, die Knie sacken weg: Ihnen ist schwindelig? Betroffene berichten begeistert, wie sie mithilfe eines natürlichen Arzneimittels ihre Schwindelbeschwerden in den Griff bekommen konnten (Taumea, rezeptfrei, Apotheke).

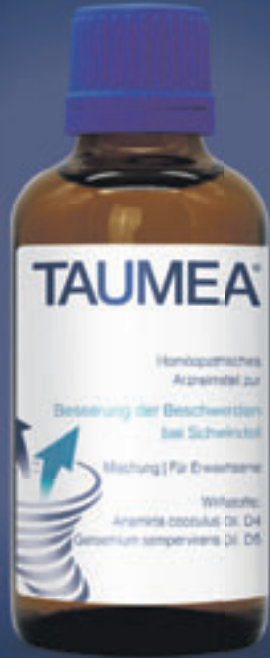
Alles dreht sich, wie in einem Sog zieht es einen nach unten und bringt einen aus dem Gleichgewicht. Hinzu kommt ein unsicheres Gefühl in den Beinen sowie Benommenheit. So erging es auch Renate S.: „Ich litt sehr unter Schwindel und dem Unsicherheitsgefühl, fiel auch manches Mal.“ Schwindelbeschwerden kommen gerade bei älteren Menschen häufig vor und können Betroffene stark in ihrem Alltag einschränken. Auch



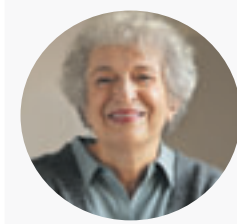
Mit der Kraft der Natur gegen Schwindelbeschwerden

Taumea enthält einen speziellen Dual-Komplex aus zwei natürlichen Arzneistoffen: Anamirta cocculus kann laut Arzneimittelbild Schwindelbeschwerden wirksam lindern. Gelsemium sempervirens setzt laut Arzneimittelbild bei den typischen Begleitsymptomen wie Kopfschmerzen und Übelkeit an. Wichtig: Bei akuten, plötzlichen Schwindelbeschwerden sollte ein Arzt die Ursache abklären. Die Arzneitropfen Taumea sind gut verträglich und haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. „Ich bin total begeistert“, berichtet Ute H. über Taumea. „Ich habe jahrelang an Schwindelbeschwerden gelitten. Jetzt kann ich endlich wieder leben!“

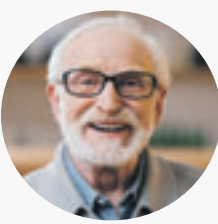
Schwindelbeschwerden?
Natürlich
TAUMEA®.



TAUMEA®



„Mein allgemeines Befinden ist besser. Ich habe keine Ängste mehr, einfach umzufallen.“



„Taumea hilft mir sehr. Ich habe wieder eine bessere Lebensqualität.“

Brigitte A. litt unter Schwindel: „Ich hatte alle möglichen Mittel versucht, aber nichts half, bis eine Bekannte mich auf Taumea aufmerksam machte. Seit ich Taumea habe, ist wieder Normalität eingekehrt.“

Für Ihre Apotheke:
Taumea
(PZN 07241184)
www.taumea.de

Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert

TAUMEA. Wirkstoffe: Anamirta cocculus Dil. D4, Gelsemium sempervirens Dil. D5. TAUMEA wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Schwindel. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGF GmbH, 82166 Gräfelfing

Wohnwelt Haus & Garten



Foto: Adobe Stock

Böden von Format Bretter, die die Welt bedeuten

■ (bau-pr.de) Hamburg. Parkett verleiht ein wohliges Wohngefühl, ist robust und langlebig. Dazu bietet es unzählige Gestaltungsmöglichkeiten – sowohl hinsichtlich der Holzsorte als auch der Farbe und der Oberflächengestaltung. Besonders prägnant für die Raumwirkung sind die Verlegeart und die Formate. Hier gibt es so ziemlich alles, was das Verbraucherherz begehrt. Wichtig ist jedoch die fachgerechte Verarbeitung durch einen Profi.

Parkett ist bei Bauherren und Renovierern unverändert beliebt. Ein Grund für diese Popularität ist seine Vielseitigkeit in puncto Gestaltung. Der Holzboden kann in den unterschiedlichsten Arten verlegt werden. Dazu gehört das konventionelle Stabparkett, das nach wie vor sehr beliebt ist. Die gleichmäßige Anordnung der Stäbe sorgt für ein ruhiges, harmonisches Gesamtbild. Das gilt noch mehr für die Variante mit größeren und großen Stäben: dem Boden aus Landhausdielen, die unverändert gefragt sind. Die großformatigen, breiten Dielen werden je nach Raumgröße versetzt oder parallel zueinander verlegt.

Ein Klassiker hat in den letzten Jahren ein Comeback gefeiert: das Fischgrätmuster. Bisher vor allem in Altbauten mit hohen Decken anzutreffen, erobert sich die edle Ver-

legart längst auch Neubauräume. Fischgrätparkett ist zwar aufwendiger zu verlegen und dadurch etwas teurer als andere Techniken, bietet aber viele Variationsmöglichkeiten. Zusätzlich zu den üblichen Stabgrößen werden vermehrt auch extra-

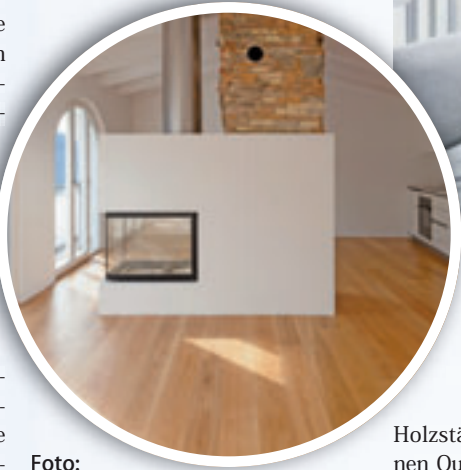


Foto:
Adobe Stock

große Elemente verlegt. Die Stäbe können im traditionellen Verbund mit 90°-Versatz zusammengefügt werden. Aber auch 45° oder 60° sind möglich. Bei diesem französischen Fischgrät, auch Chevron-Parkett genannt, entstehen durchgehende Fugen an der Kopfseite der Stäbe, was optisch besonders edel wirkt. In kleineren Räumen wird gerne das Mosaikparkett verlegt. Dabei handelt es sich um Quadrate, bei denen die Deckschicht aus verleimten



Parkett mal anders – für Mutige: Nach dem Motto „Black is beautiful“ glänzen die großformatigen Eichen-dielen in edlem Schwarz, was die Maserung betont, zum modernen Mobiliar passt und einen Kontrast zu den weißen Wänden bildet. Dank der geölten Oberfläche behält das Holz seine Fähigkeit, Feuchtigkeit aufzunehmen und wieder abzugeben, was sich positiv auf das Raumklima auswirkt

Foto: KPMusa/AdobeStock/PIK

Holzstäbchen besteht. Die einzelnen Quadrate werden abwechselnd um 90° gedreht verlegt, was eine Art Schachbrettmuster erzeugt. Aufgrund der Fugenstruktur, der Verlegeart und der zahlreichen Stäbchen sorgt diese Parkettart für eine lebendige Stimmung. Auch in größeren Räumen kann Mosaikparkett seinen Charme entfalten. Zum Beispiel, indem vier kleine Quadrate zu einem großen gerahmt werden. Zwischen diesen Großformaten wird ein Zwischenelement gesetzt, das sich auch farblich unterscheiden kann.

Nicht nur das Format und die Verlegeart des Parketts bestimmen die

Atmosphäre in einem Raum. Auch die Versorgung mit Tageslicht, die Behandlung der Parkettoberflächen und Farbgebung beeinflussen den Charakter des Bodens. Laufen die Fugen des Parketts in Richtung eines hellen Fensters, wirkt die Bodenoberfläche glatt und die Fugen treten stark in den Hintergrund. Liegt das Parkett quer zum Fenster, werden die Fugen betont.

Bei den Holzsorten steht Eiche weiterhin oben in der Publikumsgunst. Bauherren und Renovierer schätzen neben der markanten Maserung des Holzes seine Robustheit. Besonders beliebt sind derzeit die dunklen Töne

von geräucherter Eiche. Weitere beliebte Holzsorten fürs Parkett sind Buche, Esche, Ahorn, Kirsche, Nussbaum und Birke. In dunklen Räumen sind eher helle Hölzer zu empfehlen, in Räumen mit viel Tageslicht kann dunkles Holz seine Wirkung gut entfalten.

Bei der Oberflächenbehandlung sind Wachs und Öl beliebt, die mehr Natürlichkeit versprechen. Das Holz behält durch diese offenporige Methode seine Fähigkeit, Feuchtigkeit aufzunehmen und wieder abzugeben, was sich positiv auf das Raumklima auswirkt. Weiße Lasuren – im Zuge von Corona und Hygge

populär – sind inzwischen weniger gefragt. Angesagt ist jetzt ein möglichst natürlicher Look. Viele Kunden wünschen sich ein Parkett, das möglichst unbehandelt aussehen soll. Wenn Farbe, dann am ehesten in Grau sowie Sand und erdfarbene Töne. Für Mutige, Loftbewohner oder Liebhaber des Industrial Designs kommen auch ausgefallene Optiken in Frage, zum Beispiel Parkett in deckenden grellen Farben oder gar in Schwarz.

Egal, für welche Parkettvariation sich Kunden entscheiden – Parkett sollte grundsätzlich fest auf dem Untergrund geklebt werden. Am besten von einem Fachbetrieb. Im Vergleich zu „schwimmendem“ Parkett, das oft in Eigenleistung verlegt wird, bringt die vollflächige Klebung mehr Stabilität sowie besseres Verhalten bei Raum- und Trittschall. Zudem ist die effizientere Wärmeverteilung durch eine Fußbodenheizung garantiert. Fest geklebtes Parkett kann über mehrere Jahrzehnte seine Dienste erfüllen. Denn es lässt sich mehrmals abschleifen und mit Lack, Wachs oder Öl in verschiedenen Farben wieder aufbereiten. Das Parkett-Fachpersonal kennt den Produktmarkt und sucht schon im eigenen Interesse einen Kleber aus, der nur minimal Emissionen abgibt. Empfehlenswert sind Produkte mit dem Emissioncode-Zeichen, deren Zertifizierung auf strengen Prüfungen von neutralen Instituten basiert, die regelmäßig und unangemeldet wiederholt werden.

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb



- Dacheindeckung und Umdeckung
- Flachdachsanierung
- Schornsteinverkleidung
- Reparaturen in kürzester Zeit

- Schieferarbeiten
- Dachreinigung
- Dachbeschichtung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

WINTER-CHECK fürs Dach – nur 79,90 €

Neujahrsaktion

Ist Ihr Dach sicher bei Frost, Schnee und Eis!

- ✓ Gründliche Kontrolle aller Dachflächen
- ✓ Prüfung von Ziegeln, Anschlüssen & Dachrinnen
- ✓ Schutz vor teuren Folgeschäden aufgrund schon früh erkennbaren Materialschäden oder undichten Stellen

Jetzt Termin sichern unter: 04178 8182813



SCHORNSTEINVERKLEIDUNG zum Aktionspreis! – 15% Rabatt

Wind, Regen und Frost setzen Ihrem Schornstein dauerhaft zu, vermeiden Sie teure Folgeschäden! Wir bieten Ihnen aktuell professionelle Schornsteinkopfverkleidungen zu Sonderkonditionen an.

Sorgen Sie rechtzeitig vor, bevor die Feuchtigkeit innen eindringt!



FLACHDACHSANIERUNG zum Aktionspreis! – 15% Rabatt

Feuchtigkeit und Undichtigkeiten kommen oft schleichend, handeln Sie rechtzeitig! Wir bieten Ihnen aktuell Flachdachsanierungen zu Sonderkonditionen an. Lassen Sie Ihr Dach frühzeitig prüfen und sanieren, bevor das Wasser den Weg nach innen findet.

🏠 Bei den Linden 10
21449 Radbruch

☎ 04178 8182813
☎ 0173 2003767

✉ info@rosenberg-dach.de
🌐 www.dach-rosenberg.de



Foto: Adobe Stock

Wohnwelt Haus & Garten

Anzeige

Perfekte Vermessung

Betreuung durch Mittelstädt & Trau



Mittelstädt & Trau setzen modernste technische Messsysteme ein

Foto: Mittelstädt

■ (mk) **Scheeßel**. Gegründet 1975, bietet das Vermessungsbüro Mittelstädt & Trau als öffentlich bestellte Vermessungsingenieure aus Scheeßel eine umfangreiche Betreuung

für Bauherren. Darunter fallen amtliche Lagepläne und Bescheinigungen zum Bauantrag ebenso wie Gebäudeabsteckungen und amtliche Gebäudevermessungen.

Elektrischer Designheizkörper fürs Bad

Smarte Wärme auf Knopfdruck

■ (spp-o). Puristisch, smart und effizient: Der neue Designheizkörper Yenga-E von HSK Duschcabinebau ist eine innovative Neuentwicklung des Designklassikers Yenga. Erstmals als rein elektrische Variante überzeugt der Ökodesign konforme Heizkörper durch hohe Flexibilität, Energieeffizienz und smarte Steuerbarkeit. Dank flexibler Einbaumöglichkeiten und vielfältiger Farbvarianten fügt sich das Modell problemlos in moderne Neubauten ebenso wie in stilvolle Bestandsgebäude ein – und das ganz ohne aufwendigen Anschluss an ein zentrales Heizsystem. Der Yenga-E vereint das puristische Design des preisgekrönten Yenga-Heizkörpers mit intelligenter Steuerungstechnologie. Das zwischen den Heizlamellen unauffällig integrierte Touchdisplay mit LED-Anzeige befindet sich auf Augenhöhe und erlaubt eine komfortable und intuitive Steuerung der Raumtemperatur. Weitere energiesparende Funktionen werden über die kostenlose iOS oder Android-App gesteuert. Diese ermöglicht die Bestimmung individueller Heizzeiten, Temperaturregelungen sowie

die Auswahl aus verschiedenen Betriebsmodi. Die mehrsprachige App lässt sich nahtlos in gängige Smart-Home-Systeme wie Alexa oder Google Home integrieren. Nicht nur technisch überzeugt der Designheizkörper – auch optisch ist er ein Highlight in jedem Bad. Die seitlich offenen Heizlamellen verleihen ihm eine schwebende Anmutung und sorgen gleichzeitig für optimal temperierte Handtücher und gleichmäßige Raumwärme. Gefertigt aus hochwertigem Stahl, ist der Heizkörper besonders robust und langlebig. Das Modell gibt es in vier verschiedenen Größen, standardmäßig in klassischem Weiß oder im stilvollen, feinstrukturierten Graphit-Schwarz. Darüber hinaus sind auf Anfrage zahlreiche Sonderfarben erhältlich.



Foto: HSK Duschcabinebau KG/spp-o

Perfektes Zusammenspiel

Kaminofen ergänzt die Wärmepumpe

■ (akz-o). Luftwärmepumpen haben sich als klimafreundliche Heiztechnik etabliert. Sie nutzen die Außenluft als Energiequelle und arbeiten meist effizient. Doch gerade in den kalten Monaten zeigt sich eine Schwäche: Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt sind Wärmepumpen mitunter träge und erwärmen die Wohnräume nur langsam. Sinkt die Außentemperatur, steigt der Strombedarf – besonders dann, wenn ein elektrischer Heizstab eingeschaltet wird, um die nötige Wärme zu liefern. Die Folge sind deutlich höhere Betriebskosten. Die Lösung ist ein hybrides Heizsystem – bestehend aus einer Kombination von Wärmepumpe und einem wasserführenden Kamin- oder Pelletofen. Eine Investition, die sich schnell amortisiert, denn während die Kosten für eine Kilowattstunde Wärme bei einem Heizstab bei mindestens 30 Cent liegen, sind es bei einem Pelletofen nur rund 6 Cent – mit Scheitholz sogar noch günstiger.

wird so zum starken Baustein eines hybriden Energiesystems. Um maximale Effizienz zu erzielen, nutzt der Ofen das Prinzip der Holzvergasung: Zunächst brennt das Holz in der oberen Kammer. Nach dem Nachlegen wird die Bypass-Klappe geschlossen, und die freigesetzten Holzgase gelangen durch Düsen in die untere Brennkammer, wo sie besonders sauber verbrannt werden. Dieses Zusammenspiel – Dual Fire genannt – steigert den Wirkungsgrad auf über 90 Prozent. Die erzeugte Wärme wird nicht nur im Raum spürbar, sondern auch im ganzen Haus – über den Pufferspeicher und das zentrale Heizsystem.

Mehr wissen, cleverer heizen

In Kombination mit einer Luftwärmepumpe bildet der Hektos Aqua somit ein innovatives Wärmekonzept. Denn Holz ist regional verfügbar, leicht zu lagern und sorgt in frostigen Zeiten für zuverlässige Wärme, insbesondere dann, wenn die Effizienz der Wärmepumpe nachlässt. Wer sich intensiver mit hybriden Heizsystemen beschäftigen möchte, findet auf der neuen Plattform www.hybride-waerme.de eine Informationsquelle, die im deutschsprachigen Raum ihresgleichen sucht. Der digitale Ratgeber von Oranier bündelt Know-how und bietet fundierte Inhalte zur Technik und Anwendung, zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie den Fördermöglichkeiten. Das Informationsniveau entspricht dem eines Fachbuches – mit dem Vorteil, dass die Inhalte laufend erweitert und praxisnah ergänzt werden.

Kraftvolles Feuer, das zweimal leuchtet

Für alle, die hohe Effizienz und ein beeindruckendes Feuererlebnis suchen, bietet Oranier den Hektos Aqua. Sein doppeltes Flammenspiel – zwei Brennkammern übereinander – sorgt für ein außergewöhnliches Erscheinungsbild und ist Ausdruck ausgeklügelter Heiztechnik. Während oben das Holz lodert, züngeln unten die Flammen der Holzgase – ein Zusammenspiel, das nicht nur begeistert, sondern den zentralen Heizkreislauf unterstützt. Denn als wasserführender Kaminofen mit integriertem Wärmetauscher speist er heißes Wasser in einen Pufferspeicher ein und



Maximale Effizienz – Wirkungsgrad von 90 Prozent und Wärme für das ganze Haus.
Foto: Oranier Heiztechnik/akz-o

Zimmererarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Holzrahmenbau
Fachwerkbau
Alt- und Neubau
Gauben und Dachfenster
Carports
Gartenhäuser
Dachstühle
Energ. Dachsanierung
Terrassen-Dächer
Innenausbau

KONTAKT

Holger Voß
+49 175 - 54 70 100
holger.voss@hbvoss.de

Clemens Voß
+49 176 - 722 544 39
clemens.voss@hbvoss.de

HBVoss-Holzbau
Voßwinkel 2
21256 Handeloh
www.hbvoss.de

HBVOSS
Holzbau



REGIONAL | TRADITIONELL | KREATIV

HOLZBAU
aus der
Lüneburger Heide

VORHER SEHEN WIE'S SPÄTER AUSSIEHT.

ALLES MACHBAR



BAD IN VIRTUAL REALITY PLANEN!

OBI Markt
Hamburg-Neugraben
Cuxhavener Str. 366
Mo.-Sa.: 8-20 Uhr
Tel.: 040 7020700

OBI Markt
Hamburg-Harburg
Großmoordamm 98
Mo.-Sa.: 8-20 Uhr
Tel.: 040 7661670

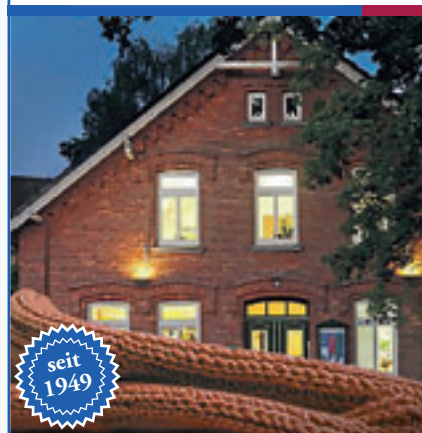
obi.de/badplaner

OBI

WEIDLING & PARTNER
ARCHITEKT UND
BERATENDER INGENIEUR MBB

WEIDLING
IMMOBILIENBEWERTUNG GMBH

WEIDLING & WEIDLING
BAUANALYSE GMBH & CO. KG



seit 1949

Ihr Architekt vor Ort für maßgeschneiderte Bauvorhaben, Einfamilien-/Mehrfamilienhäuser und Gewerbebauten
www.weidling-partner.de

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür, höchste Zeit, Ihr Zuhause fit für den Winter zu machen!

Als zertifizierte Energieberater unterstützen wir Sie dabei, Ihr älteres Gebäude energetisch zu optimieren. Ob Dämmung, Heiztechnik oder Fördermittelberatung wir zeigen Ihnen, wie Sie Kosten senken, Komfort steigern und die Umwelt schonen.

- ✓ Individuelle Vor-Ort-Beratung
- ✓ Analyse des energetischen Zustands Ihres Gebäudes
- ✓ Empfehlungen für Sanierungsmaßnahmen
- ✓ Unterstützung bei Förderanträgen (z. B. BAFA, KfW)
- ✓ Erstellung von individuellen Sanierungsfahrplänen
- ✓ Erstellung von Verbrauchs- und Bedarfsausweisen

Erstellung von Wertgutachten für alle Objektarten durch öffentlich bestellte bzw. zertifizierte Sachverständige
www.weidling-wert.de

Qualitätssichernde Baubegleitung Ihres Neubauvorhabens, Schadensgutachten und Energieberatung
www.weidling-bauanalyse.de

Breite Str. 20 · 21244 Buchholz · Tel. 04181 93390 · info@weidling-partner.de · info@weidling-wert.de · info@weidling-bauanalyse.de

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!



Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

KELLER | FASSADE | BALKON

- Kellersanierung innen und außen • Bohrlochinjektion
- Fassadensanierung • Fugensanierung
- Balkonsanierung • Bodenabdichtung • Sockelabdichtung

Bis zu 10 Jahre Garantie***

Termine frei

Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!

TEL. 040/18204997 | info@rs-bautenschutz.de

Ihr regionaler Anbieter mit Ausstellungsraum.

Überzeugen Sie sich von unseren eigenen Produkten!

Tore

Aluminium-Haustüren

Loftsysteme

Hochwasserschutz

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!
Hochwasserschutztüre – Schützen Ihr gesamtes Gebäude vor Starkregen.

Wartungen von Garagentoren, Tiefgaragentoren und Industrietoren vom Fachbetrieb nach ASR A1.7

MyDoor GmbH
Niederlassung Lüneburg | Papenkamp 3
21357 Bardowick | Tel. 04131 / 393 33-0
lueneburg@mydoor-gmbh.de
www.mydoor-gmbh.de

Unsere nächsten Sonderseiten

„Wohnwelt Haus & Garten“ erscheinen am 21. Februar 2026

Viele Tipps, Tricks und Trends rund um die Themen in Haus & Garten.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?
Dann kontaktieren Sie uns:
unter ☎ 040 70 10 17 30
u.sakowski@neueruff.de

Wohnwelt Haus & Garten

Anzeige –

Wärmepumpen 2026 sind die beste Wahl

Energie-Aktionstage in Salzhausen

■ (mk) Salzhausen. Die Heiztechnik steht vor einem Umbruch – und für Eigenheimbesitzer ist jetzt der perfekte Zeitpunkt, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Soll die alte Gas- oder Ölheizung bleiben oder lohnt sich der Umstieg auf eine Wärmepumpe? Antworten auf diese Frage gibt die heimWatt GmbH bei den Energie-Aktionstagen vom 23. bis 25. Februar 2026 in Salzhausen.

An drei Tagen dreht sich alles um intelligentes Heizen und smarte Energielösungen. Besucher können sich nicht nur über aktuelle Fördermöglichkeiten und gesetzliche Änderungen informieren, sondern die Technik auch live erleben. Vor Ort präsentiert heimWatt gemeinsam mit dem deutschen Hersteller WOLF modernste Wärmepumpen und Komponenten. Außerdem erfahren Interessierte, wie Wärmepumpe, Photovoltaik und ein intelligenter Energiemanager perfekt zusammenspielen, um Stromkosten zu senken und den Eigenverbrauch zu maximieren. „Wir zeigen, wie der Tausch von fossilen Heiz-



„Regionale Ansprechpartner und persönliche Zusammenarbeit sind unsere Stärke“, betont Malte Twesten
Foto: heimwatt

systemen gegen eine Wärmepumpe auch in Bestandsgebäuden funktioniert – und wie sich mit intelligenter Steuerung und dynamischen Stromtarifen echte Kostenvorteile erzielen lassen“, erklärt Malte Twesten, Geschäftsführer der heimWatt GmbH. „Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich während unserer Energie-Aktionstage unverbindlich zu informieren und die Technik hautnah zu erleben.“

Der Zeitpunkt für den Umstieg

könnte kaum besser sein. Mit dem Jahreswechsel 2025/2026 steigen die Kosten für fossile Heizungen deutlich: Der nationale CO2-Preis wird künftig marktbasiert zwischen 55 und 65 Euro pro Tonne ermittelt, was für Gas- und Ölheizungen Mehrkosten von rund 200 bis 240 Euro pro Jahr bedeutet. Gleichzeitig wird Wärmepumpenstrom günstiger, da Umlagen wie KWKG und Offshore ab 2026 entfallen – eine Entlastung von etwa 100 Euro jährlich. Hinzu

kommt: Die staatliche Förderung für Wärmepumpen liegt derzeit bei bis zu 70 Prozent. Ob diese hohen Zuschüsse bestehen bleiben, ist unklar. Wer jetzt handelt, sichert sich attraktive Förderungen und langfristig niedrigere Energiekosten.

Die heimWatt GmbH begleitet ihre Kunden mit einem Rundum-Sorglos-Paket: von der individuellen Wärmebedarfsberechnung über die Anmeldung beim Netzbetreiber bis zur Unterstützung bei der KfW-Förderung. „Regionale Ansprechpartner und persönliche Zusammenarbeit sind unsere Stärke“, betont Malte Twesten. „Unser Team bleibt auch nach der Installation an Ihrer Seite – für Wartung und alle Fragen rund um intelligentes Energiemanagement.“

Die Energie-Aktionstage finden in der Huskoppel 5, 21376 Salzhausen statt. Geöffnet ist am Freitag und Samstag jeweils von 10 bis 17 Uhr, am Sonntag von 12 bis 17 Uhr. Weitere Informationen finden Sie unter www.heim-watt.de.

Von Wärmewende bis Gründach: Modernisierung braucht Überblick

ZEBAU kuratiert Programm für die Messe home² 2026

■ (ZEBAU) Hamburg. Vom 23. bis 25. Januar 2026 verantwortet die ZEBAU GmbH erneut die Grüne Bühne auf der Hamburger Wohn- und Immobilienmesse home². Mit einem kuratierten Fachprogramm unterstreicht das halb-öffentliche Unternehmen ihre Rolle als kompetente Schnittstelle zwischen Fachwelt, Kommunen, Wirtschaft und Öffentlichkeit.

Als offizieller Messepartner der home² bringt die ZEBAU GmbH auch 2026 Orientierung in ein zunehmend komplexes Themenfeld. Das

Programm auf der Grünen Bühne strukturiert zentrale Fragen rund um Gebäudemodernisierung, praxisnah und mit Blick auf konkrete Entscheidungsbedarfe von Eigentümer:innen. Geschäftsführer Peter-M. Friemert moderiert Freitag ab 13 Uhr sowie Samstag und Sonntag jeweils ab 11 Uhr durch vielfältige Beiträge: von den Chancen der Energiewende über den ISFP und die richtige Finanzierung bis zu Praxiswissen zu Photovoltaik, Fenstern oder Wärmepumpen. „Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf dem

Thema Klimaanpassung. Neben der Energiewende gewinnen Hitzeschutz und der Umgang mit Starkregen deutlich an Bedeutung. Unser Anspruch ist es, aufzuzeigen, wie sich Energie, Finanzierung und Resilienz sinnvoll zusammendenken lassen“, erläutert Peter-M. Friemert, Geschäftsführer der ZEBAU GmbH, Koordinator der Hamburger Energielotsen und stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) e.V. Anhand eines Gründachmodells wird

auf der Messe täglich anschaulich gezeigt, welchen Beitrag Dachbegrünungen zur Hitzeminderung, Regenwasserrückhaltung und zum Werterhalt von Gebäuden leisten können. Die Vorführungen machen Klimaanpassung als Teil moderner Gebäudeplanung unmittelbar erlebbar. Mit dabei sind auch Tipps und Hinweise der Hamburger Energielotsen.

Die Besucher:innen der home² erwartet auch in diesem Jahr ein vielfältiges Programm aus Angeboten, Beratung, Panel-Diskussionen und Praxisbeispielen von Bau- über Finanzierungsthemen bis hin zu klimaresilientem Bauen. An drei Messtagen stehen insgesamt über 90 Fachvorträge, Talks und Panels auf drei Bühnen sowie mehr als 120 Ausstellende auf dem Programm. Das vollständige Programm unter www.home-messe.de.

- Grundstücksentwässerungs-Technik
- TV-Rohr- und Kanaluntersuchung
- Grabenlose Rohrrinnensanierung
- Kanalsanierung
- Kleinkläranlagen

KANAL GENERAL

KANAL GENERAL GmbH
Wittenberg 1
21727 Estorf-Gräpel
Tel. 04140 - 899 63 15
info@kanal-general.de
www.kanal-general.de

Rund um den Abfluss sind wir für Sie da!

Wir sind ein Fachbetrieb in der Grundstücksentwässerung. Dies umfasst nicht nur das Abwasserrohr, die Vielseitigkeit rund um den Kanal ist weitaus mehr.

Ständig Ärger mit dem Kanal? Feuchte Wand? Absackungen? Pilzbefall oder Gerüche? Haus gekauft? Wie sieht Ihre Leitung unter dem Haus aus? Wir beantworten diese Fragen und beseitigen die Probleme

Kanalinspektion/ Dichtheitsprüfung DIN 1986-30 & 1610
Das Rohr aus der Sicht von innen: Wir Dokumentieren den Leitungsverlauf mit Bildbericht und Schadenprotokoll. Ein Schaden wird mit Tiefenangabe auf den Punkt geortet. Sind in den Leitungen keine Schäden, erstellen wir Ihnen ein Dichtheitsprüfprotokoll.

Der Sanierungsvorschlag und Angebot.
Nach der Befahrung mit der Kamera können wir Ihnen einen Sanierungsvorschlag mit verschiedenen Methoden unter-

breiten. Maßgeschneidert auf Ihr Vorhaben. Bei Versicherungsschäden übernehmen wir gern die Betreuung.

Die grabenlose Sanierung ist unser Konzept.

- **Der Kurzliner/ GFK Liner** ist eine Kurzfristige punktuelle Reparatur im Reparaturverfahren, mit einer Nutzungsdauer von 2 bis maximal 15 Jahre.
- **Der Schlauchliner** ist eine langfristige Renovierung des Rohres, mit einer Nutzungsdauer von mindestens 50 Jahren erreicht der Schlauchliner den Status eines neuen Rohres. Mit dem Rohr im Rohrverfahren reicht ein Zugang, um die grabenlose Sanierung herzustellen. Kein Aufstemmen, keine Muffe und zeitsparend.
- **Rückstausicherung** Wir berücksichtigen den Rückstauschutz, damit Sie sicher vor Fäkalwasseraustritt sind, wenn der Straßenkanal mal überlastet ist.
- **Kleinkläranlagen** In diesen Bereich sind wir

Punktuelle Reparatur eines Rohrbruchs.

für Neubau, Umrüstung und Sanierung für Sie tätig

Rohrreinigung:
Wir arbeiten nicht blind!
Wie Sie bei diesem kleinen Einblick erkennen, sind wir rund um den Kanal für sie da. Somit sind wir auch im Umweltschutz tätig. **Denn Abwasser gehört nicht ins Erdreich!**
Gerne beantworten wir Ihre Fragen und kommen zu Ihnen.

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihr Ansprechpartner für das Gebiet Süderelbe.

Uwe Sakowski, Medienberater
Tel.: (040) 70 10 17 - 30
u.sakowski@neueruff.de

der neue RUF
Die Lösung für alle Probleme im Abwasser-Sektor

Wohnwelt Haus & Garten

Beratungen im EnergieBauZentrum

■ (sl) Harburg. Im Januar und Februar bieten die Hamburger Energielotsen im EnergieBauZentrum am Elbcampus Neujahrsberatungen an. Privatpersonen und Fachleute, die in diesem Zeitraum eine individuelle, energetische Modernisierungsberatung rund um die Themen Wärmepumpe, Photovoltaik, Fenster, Lüftung, Dämmung oder Starkregenvorsorge und Hitzeschutz in der Ausstellung vereinbaren, erhalten nicht nur umfassendes Fachwissen von Experten. Außerdem nehmen alle Kunden, die bis zum 21. Januar einen Termin in der Ausstellung vereinbaren, an der Verlosung von fünf Messtickets für die home², der HausBauWohnen Messe, in Hamburg teil. Terminvereinbarung und mehr Infos unter der Telefonnummer 24832-252 oder per E-Mail an energielotsen@hwk-hamburg.de.

Sie wollen bei uns werben?
Dann sind Sie bei mir genau richtig!

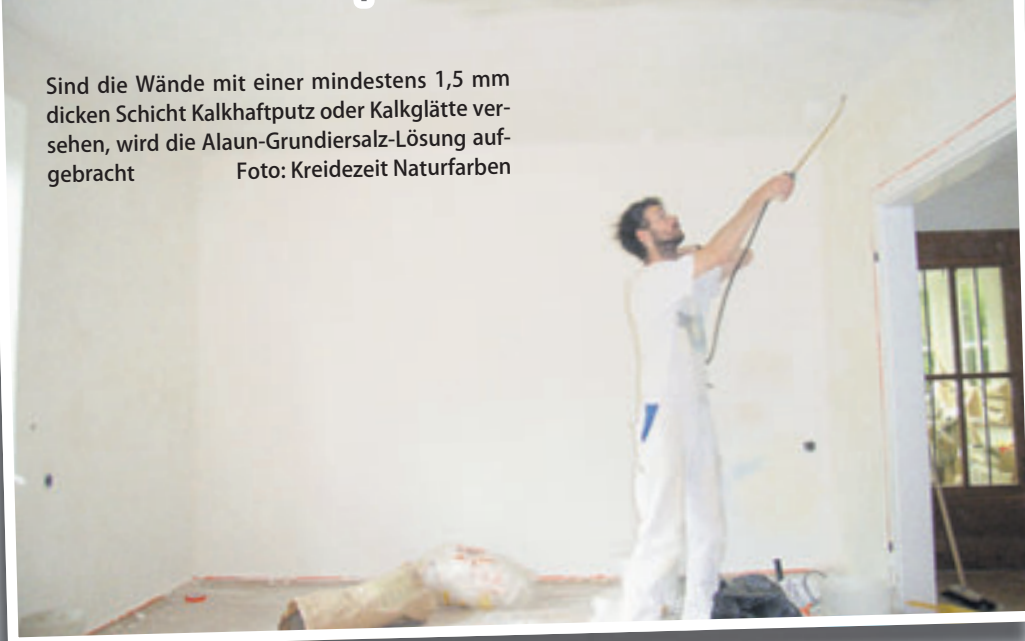
Ihre Ansprechpartnerin für das Gebiet Süderelbe.

Susann Sakowski, Medienberaterin
Tel.: (040) 70 10 17 - 24
E-Mail: s.sakowski@neueruf.de

der neue RUF
Das erfolgreichste und schnellste in Hamburg

Tapezierte Wände aufbereiten

Alaunsalz mit Kalkputz erleichtert Neuanstrich



Sind die Wände mit einer mindestens 1,5 mm dicken Schicht Kalkhaftputz oder Kalkglätte versehen, wird die Alaun-Grundiersalz-Lösung aufgebracht
Foto: Kreidezeit Naturfarben

■ (pr-jäger) Hamburg. Werden einst tapezierte Innenflächen gestrichen, können Kleisterreste hässliche Verfärbungen verursachen. Alaunsalz in Kombination mit Kalkputz kann das verhindern. Die Wände bleiben diffusionsoffen. Beim Überstreichen einst tapezierter Wände können Kleisterreste gelbliche Verfärbungen verursachen. Alaunsalz in Kombination mit Kalkputz kann dies verhindern und die Wände dabei diffusionsoffen halten. „Beim Ablösen der Tapete bleiben immer Kleisterreste haften, die ein direktes Überstreichen erschweren, da Farbe schlecht haftet und später abblättern kann“, so Michael Meiß-

ner, technischer Berater des Naturfarben-Herstellers Kreidezeit. Diese Reste können auch beim Überspachteln mit frischem Putz zu Verfärbungen führen. Da Tapetenkleister wasserlöslich ist, müssten Reste eingeweicht und entfernt werden, was aufwendig ist und Gipskartonplatten beschädigen kann. Zudem kann das Papier alten Gipskartons altersbedingte Gilbungsfarbstoffe abgeben. Der Kreidezeit-Experte rät daher vom Abwaschen ab und empfiehlt Alaunsalz mit Kalkputz. Dazu dicke Kleisterreste abschleifen und die Wand grundieren. Anschließend eine mindestens 1,5 mm dicke Schicht Kalk-

glätte oder Kalkhaftputz auftragen. Bei durchschlagenden Flecken auf den getrockneten Kalkputz eine zehnpromtente Alaun-Grundiersalz-Lösung aufbringen. Nach dem Trocknen kann die Wand beispielsweise mit Sumpfkalkfarbe überstrichen werden, ohne dass Flecken durchschlagen. Meißner betont, dass diese Kombination die einzige Möglichkeit sei, den Farbdurchschlag zu unterbinden und die Wände diffusionsoffen zu halten. Im konventionellen Malerhandwerk werden Wände oft mit kunstharzhaltigem Sperrgrund versiegelt, was die Wand jedoch abdichtet.

Win Win-Winterrabatt!



Auf Möbel, Stoffe und Leder

15%

Stoffwechsel am Hirschwechsel

Gültig bis 31.01.2026

Löffelsend

POLSTERWERKSTÄTTEN



Am Hirschwechsel 5 | 21244 Buchholz | www.loeffelsend.de

Jetzt noch 35-70% Förderung abgreifen!

PRIGGE

Bäder • Heizung • Lüftung

Lohnt sich eine Wärmepumpe?

Echte Fakten gibt's beim Prigge-Man!

JA!



Nutzen Sie JETZT NOCH die Chance auf attraktive Förderungen für effiziente und nachhaltige Bosch Wärmepumpen.

Wir übernehmen Beratung inkl. Kostenvergleich, Installation, Wartung und Reparatur. Jetzt Angebot anfordern!

Friedrich-Vorwerk-Str. 7 • 21255 Tostedt • www.prigge-man.de



Ihr Dachdecker-Fachbetrieb

Wi mook dal!

DIE DACHEXPERTEN

Ihr Dachdecker von de Waterkant

Flachdachsanieierung • Dachbeschichtung • Schieferarbeiten

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Flachdachsanieierung
- Schornsteinverkleidung
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Dachreinigung
- Dachbeschichtung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

AKTIONSWOCHEN -20% Rabatt

Sichern Sie Ihr Dach rechtzeitig vor Frost, Schnee und Eis!

- ✓ Gründliche Kontrolle aller Dachflächen
- ✓ Prüfung von Ziegeln, Anschlüssen & Dachrinnen
- ✓ Schutz vor teuren Folgeschäden aufgrund schon früh erkennbaren Materialschäden oder undichten Stellen

Sichern Sie sich jetzt Ihr Angebot bis zum 15.02.2026!



SCHORNSTEINVERKLEIDUNG zum Aktionspreis! - 20% Rabatt



Wind, Regen und Frost setzen Ihrem Schornstein dauerhaft zu, vermeiden Sie teure Folgeschäden! Wir bieten Ihnen aktuell professionelle Schornsteinkopfverkleidungen zu Sonderkonditionen an. Sorgen Sie rechtzeitig vor, bevor die Feuchtigkeit innen eindringt!

FLACHDACHSANIERUNG zum Aktionspreis! - 20% Rabatt



Feuchtigkeit und Undichtigkeiten kommen oft schleichend, handeln Sie rechtzeitig! Wir bieten Ihnen aktuell Flachdachsanieierungen zu Sonderkonditionen an. Lassen Sie Ihr Dach frühzeitig prüfen und sanieren, bevor das Wasser den Weg nach innen findet.

Gutscheine sichern professionelle Fachberatung

SuedKultur stärkt Harburgs Kulturszene

■ (au) Harburg/Süderelbe. Das Netzwerk SuedKultur setzt in Zusammenarbeit mit der Bezirksverwaltung und der Politik in Harburg ein deutliches Zeichen zur Unterstützung der lokalen Kreativszene, wie das Netzwerk vergangene Woche mitteilte. Ab sofort können Kulturschaffende im Bezirk Harburg wieder Beratungsgutscheine für professionelle Erstberatungen in Anspruch nehmen, um rechtliche und finanzielle Hürden sicher zu meistern.

Die vielfältige Kulturlandschaft in Harburg wird maßgeblich von engagierten Einzelpersonen und Vereinen getragen. Doch oft bremsen komplexe Anforderungen in Bereichen wie dem Urheberrecht, dem Vereinsrecht, der Künstlersozialversicherung oder dem Steuerrecht die kreative Arbeit aus. Da die Kosten für Experten wie Juristen oder



Foto: ein

SuedKultur-Sprecher Jan Schröder betont, wie wichtig eine gute Beratung ist: Rechtsfragen seien nicht mal eben so geklärt und wer schlecht beraten wurde, kommt nur schwer wieder auf die Beine

Foto: Jan Schröder/Suedkultur

Steuerberatern oft eine erhebliche finanzielle Barriere darstellten, würden wichtige Entscheidungen häufig auf Basis von unsicherem Halbwissen getroffen. Um diese Hemmschwelle abzubauen, stellt das Projekt für das Jahr 2026 ein Budget von insgesamt 5.000 Euro bereit:

Vergeben werden circa 15 Beratungsgutscheine im Wert von jeweils maximal 300 Euro. Die Zielgruppe sind Kulturschaffende aller Sparten im Bezirk Harburg (Einzelpersonen, Gruppen, Vereine). Das Ziel ist die Förderung einer nachhaltigen und professionellen Entwicklung sowie die Stärkung der Rechtssicherheit in der Region.

Der Weg zur Beratung ist dabei niederschwellig gestaltet: Interessierte benennen ihr konkretes Problem und wenden sich vertraulich an das Netzwerk SuedKultur unter kontakt@sued-kultur.de. Gemeinsam wird sondiert, welche Experten (zum Beispiel spezialisierte Anwälte oder Berater) die passende Unterstützung bieten können. Die Abrechnung erfolgt einfach per Kostenerstattung nach Einreichung der Rechnung bis zu einem Betrag von 300 Euro. Das Kontingent ist da-

bei auf 15 Beratungen begrenzt. Es gilt das Prinzip „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Sobald das Budget ausgeschöpft ist, wird dies über das Netzwerk bekanntgegeben.

Die Beratungsgutscheine gab es schon mal vor einigen Jahren. Etliche Fälle der jüngsten Vergangenheit zeigen, dass es leider ein Dauerthema ist: „Rechtsfragen sind nicht mal eben so geklärt und wer schlecht beraten wurde, kommt nur schwer wieder auf die Beine“, erklärt dazu SuedKultur-Sprecher Jan Schröder.

SuedKultur ist das Netzwerk der Kulturschaffenden im Hamburger Süden. Es bündelt die Interessen der lokalen Szene und setzt sich für verbesserte Rahmenbedingungen und die langfristige Sicherung der kulturellen Vielfalt in Harburg ein. Es betreibt das Terminportal www.sued-kultur.de, das Online-Feuilleton www.tiefgang.net und unterstützt durch regelmäßige Treffen, Austausch, Beratungen oder Events wie die SuedKultur Music-Night, die SuedLese Literaturtage oder die Kunstleihe Harburg.

S-Bahn blieb stundenlang liegen

■ (sl) Wilhelmsburg / Hammerbrook. Das eisige Winterwetter hat am vergangenen Montag auch öffentlichen Verkehrsmitteln schwer zu schaffen gemacht. Aufgrund einer vereisten Stromschiene blieb am Nachmittag eine S-Bahn der Linie S3 zwischen Wilhelmsburg und Hammerbrook liegen. Rund 500 Fahrgäste saßen stundenlang in dem Zug fest.

Und auch der S-Bahnverkehr zwischen Wilhelmsburg und Hammerbrook in Richtung Innenstadt wurde eingestellt. Eine Evakuierung war aufgrund der Wetterlage nicht möglich. Erst als der Zug zurück zur Station Elbbrücken gerollt wurde, konnten die Passagiere aussteigen.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

RS Keller | Mauer | Fassade

- Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
- Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
- Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung

Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!

TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Termine frei!

Schlichting

Bedachung u. Dachsanierung

Hamburg: 040/333 73 630
Seevetal: 04105/5902629

- Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
- Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
- Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Gas • Heizung • Sanitär

ape

Gas- und Sanitärtechnik

Reparaturen und Neuanlagen

MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN

HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

Heizung • Heizungsbedarf

RÜCKERT

Heizungstechnik und Sanitär

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR

NOTDIENST

040 75 11570

Dachdecker



- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb
für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge

Elektro-Installationen

040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster • Türen
- Rollläden • Markisen
- Innenausbau • Garagentore
- Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)

04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Sandorfer Osterberg 93 • 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke

- Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
- Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
- Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
- unverbindliche Beratung vor Ort

Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/5385 2949

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE

DZAFERI

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Zürnkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzafari-gmbh.de

Andreas Schmidke Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwertechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar

LENGEMANN **Notdienst 24 h**

EGGERS Tel. 76 61 38-0

Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei

- Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
- TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro

Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation

- Bäder • Gasheizung • Wasser • Spanndecken
- Planung • Reparatur • Sanierung • Kundendienst

Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik GmbH

Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien

Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de

Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & co SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG

Badausstellung

www.luehrs-kleinbad.de

Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH

Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung • Sanitär • Fliesen • Wasserschaden-beseitigung
- Bauausführung • Innenausbau • Kellerabdichtung • Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI Toni Lompa

Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro HUG GmbH

Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg • 701 70 11

Immobilien

Simon IMMOBILIEN

040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke Malereibetrieb

bernd.geffke@gmx.de
0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!

Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.

Sämtliche Malerarbeiten

Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung • Vollwärmeschutz
- Sämtliche Bodenbelagsarbeiten

Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Möbel

MOBEL DREYER Wir führen die Marke MUSTERRING

Einrichtungshaus Immer aktuelle Kollektionen

Am Geestor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

- Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
- Insektenschutz • Sonnenschutz
- Gardinen und Dekoschals

beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN Raumgestaltung

HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Umzüge & Transporte

RTU 040/77 188 444

PROFESSIONELLE HAUSHALTAUFLÖSUNGEN

www.rtu-hamburg.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen

FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU TERRASSENABDICHTUNGEN GRÜNDÄCHER

25 Jahre

Francoper Str. 60 • 21147 Hamburg • Tel. 040 - 796 43 30
1997 2022 • Funk 0172 - 95 64 954

L&R

040/ 33474970
0157/ 30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de

Dachdeckermeisterbetrieb

- Freie Kapazitäten
- Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

Anzeige

Was ist bei der Pflege von Orientteppichen zu beachten?
Interview mit Mehrdad Rakhshan

■ (OTH) Jesteburg. Herr Rakhshan, Sie sind Orientteppich-Fachmann, Ratgeber und Inhaber des Orientteppich-Fachgeschäfts in Jesteburg, Hauptstraße 8 (Orient Kunst Galerie Jesteburg). Was genau bieten Sie Ihren Kunden an?
M.R.: Ich führe eine Auswahl an außergewöhnlichen Teppichen, die wir zu realistischen Preisen anbieten können. Auch moderne Teppiche gehören dazu. Sie finden bei uns Teppiche aus allen Ursprungsländern, Bilder und vieles mehr. Außerdem restaurieren wir allerart Teppiche auf traditionelle Weise: Waschen mit spezieller BIO-Seife, importiert aus dem Iran, Spannen und BIO-Antimotten-Schutz. Beseitigung von Mottenlöchern und hartnäckigen Flecken, Rückfettungen bzw. Antifleckenschutz, Imprägnierung werden dann nötig. Außerdem erstellen wir Gutachten und Wertermittlungen. Zu unseren Kunden zählen private Personen, Botschaften, Versicherungen und viele Prominente und berühmte Teppich-Sammler aus Deutschland. Die Teppichreinigung ist ein großes Thema. Deshalb haben Sie jetzt die

Teppichwäscherei und Kunst Galerie in Hittfeld und Seevetal eröffnet. Was hat das für Vorteile?
M.R.: Hier können unsere Kunden genau erkennen, wie ihre wertvollen Stücke gewaschen werden. Es findet kein oberflächliches Shampooen statt, sondern traditionelle schonende Handwäsche im Vollbadverfahren, die gegen Milben und Bakterien wirken. Wir verwenden niemals chemische Reinigungsmittel, die den natürlichen Wollfettgehalt des Flors reduzieren und die Wolle quasi austrocknen. Vorher werden die Teppiche ausgeklopft und so von Staub und Sand befreit. Nach dem Waschen werden die Teppiche bis auf eine Restfeuchtigkeit entwässert, anschließend mit Heißluft getrocknet. Wir holen die Teppiche auch ab und bringen sie sauber, frisch duftend und von unendlicher Schönheit wieder zu unseren Kunden nach Hause.
Zusätzlich eröffnen Sie die Orientkunst Galerie in Jesteburg. Was finden Interessierte hier?
M.R.: Ein neues Sortiment von Teppichen aus aller Welt zu realistischen Preisen – ich führe selbstverständ-



Wer etwa bei einer Haushaltsauflösung auf einen gut erhaltenen Orientteppich stößt, sollte diesen unbedingt aufheben, rät Orientteppich-Experte Mehrdad Rakhshan
Foto: OTH

lich neue Teppiche, von modern bis orientalisch, aber auch antike Stücke von außerordentlichem Reiz. Hinzu kommt die Zusammenarbeit mit Herrn Fey, der einen Teil seiner Antiquitäten in den Räumlichkeiten belässt, um das entsprechende Ambiente zu unterstützen. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, entsprechende Teppiche auszustellen und zu verkaufen. Der Verkauf erfolgt durch fachliche Beratung und erstreckt sich von antiken Kostbarkeiten bis

hin zu durchaus guten, preislich günstigen, echten Neuanfertigungen. Da ich seit Jahrzehnten in diesem Bereich tätig bin, habe ich die entsprechenden Geschäftsverbindungen aufgebaut. Selbstverständlich werde ich nach wie vor meine Tätigkeit als Orientteppich-Sachverständiger weiter ausüben. Ein Blick und ein Besuch lohnen sich immer.
Herr Rakhshan, was tun mit Opas und Omas alten Teppichen?
M.R.: Wer etwa bei einer Haushaltsauflösung auf einen gut erhaltenen Orientteppich stößt, sollte diesen unbedingt aufheben. Da es in den Herkunftsländern immer weniger versierte Knüpfer gibt, könnten die Stücke in nicht allzu ferner Zukunft deutlich mehr Wert sein als heute. Voraussetzung ist, dass sie richtig gelagert werden. Eine Tiefenreinigung (Persische Handwäsche) ist unbedingt erforderlich, gründliches Absaugen auch Pflicht. Die Motten mögen Staub mehr als Wolle. Anschließend sollte der Teppich mit BIO-Mottenschutz (Eulanisieren) möglichst luftdicht und wasserfest verpackt werden. Versiegelt in Plastikfolie erhält er seinen Wert Jahrzehnte. Wir bieten unseren Kunden einen kostenfreien Abhol- & Lieferservice an.
Kontakt:
Mehrdad Rakhshan
Orient Kunst Galerie Jesteburg
04183 7788940 · 0175 7757604
www.m-rakhshan.de

Semesterstart bei HarAlt
Neue Kurse ab 1. Februar

■ (sl) Harburg. Am 1. Februar beginnt bei HarAlt das neue Semester. HarAlt, das steht für Harburger Alternativen und ist seit 1987 ein Ableger der Hamburger Volkshochschule (VHS). Das Programm richtet sich gezielt an ältere Menschen und Senioren. Neben vielen Bildungsmöglichkeiten, die im Kursprogramm der VHS integriert sind, sind es vor allem die selbstorganisierten Gruppen, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Das liegt auch mit an den unschlagbar günstigen Preisen. Normalerweise kostet die Teilnahme an einem selbstorganisierten, also von freiwillig Engagierten geleiteten Kurs, einen Euro.
In dem neuen Programm steht wieder eine bunte Mischung aus aus vielfältigen selbstorganisierten Gruppen, einigen Kursen und interessanten Informationsveranstaltungen für ältere Menschen zur Wahl. Dazu gehört beispielsweise „Mit Spaß ans Kochen – gewusst wie!“, „Digital dabei – eine

kostenfreie Smartphoneberatung“, Wandern, Englisch, Französisch, Plattdeutsch, Singen, gemeinsam Lesen, Skat, Bridge oder andere Spiele, Ukulele, ein Buchclub, Informationsveranstaltungen zu Vorsorgethemen und vieles mehr. Mehr Infos unter der Telefonnummer 609295672 oder per E-Mail an haralt@vhs-hamburg.de.



Bei HarAlt beginnt am 1. Februar das neue Semester Foto: ein

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

FAMILIENANZEIGEN

In Hamburg sagt man tschüss

Stefan Tiedke

Du warst einzigartig und bleibst bei uns unvergessen

Dein Jokusch-Team

JOKUSCH GLAS-+ METALLBAU

„Die Sonne deines Lebens ist untergegangen,
aber was uns niemand nehmen kann,
sind die leuchtenden Sterne der Liebe und Erinnerung.“

Astrid Wöllmer

geb. Polger
* 5. Juni 1948 † 23. Dezember 2025

In Liebe und stiller Trauer
Werner
Tim und Katja
Mathias und Britta

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag 23. Januar 2026,
um 10.30 Uhr auf dem Heidefriedhof Neugraben statt.

„Zu lieben ist Segen, geliebt zu werden – Glück“

Plötzlich und unerwartet verstarb nach kurzer,
schwerer Krankheit unser

Riko Bludau

* 5. Dezember 1943 † 5. Januar 2026

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben

Astrid
Dennis und Heike mit Antonia
Andreas und Susanne mit Anika und Leonie
Birgit und Bernd mit Kristin

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

**Harburger Schützengilde v. 1528 e.V.**

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht,
bekannt zu geben, daß unser Kamerad

Stefan Tiedke

im Alter von nur 51 Jahren viel zu früh verstorben ist.

Stefan gehörte 14 Jahre der Harburger Schützengilde und der Schützenkompanie an, deren Festoffizier er seit 2022 war.
Seit 2018 Mitglied im Schießclub Oberbürgermeister Grumbrecht.
2024 folgte die Ernennung zum Knopfsergeanten.

Für sein Engagement innerhalb der Gilde sind wir sehr dankbar.

Die Deputation der Harburger Schützengilde v. 1528 e.V.
Die Schützenkompanie
Die Knopfsergeantenvereinigung
SC Oberbürgermeister Grumbrecht

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 20. Januar 2026, um 12.30 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofs Harburg, Bremer Straße 236 statt.
Die Kameraden bitte im Schützenanzug erscheinen. Wahlweise statt Blumen bitte Spenden an die Hamburger Krebsgesellschaft e.V.
IBAN: DE09 2005 0550 1234 1313 55, Stichwort Stefan Tiedke

Am 25.12.2025 verstarb unser geschäftsführender
Gesellschafter und Firmenmitbegründer

Stefan Tiedke

Nachdem wir lange mit ihm gehofft haben,
macht uns sein früher Tod fassungslos und traurig.

Wir verlieren mit ihm einen wunderbaren Menschen, der
mit seinem großen Engagement und seinem ausgeprägten
Verantwortungsgefühl das Unternehmen geprägt hat.

Beruflich wie menschlich hinterlässt er eine große Lücke

JOKUSCH GLAS-+ METALLBAU

- Statt Karten -

Robert Jentzsch

† 30.11.2025

Wir nehmen Abschied in Liebe und dankbarer Erinnerung an die
schöne Zeit, die wir zusammen verbringen durften.

Allen, die in den Tagen des Abschieds und der Trauer ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise mit lieben Worten, Briefen
und den zahlreichen Spenden zum Ausdruck gebracht haben,
sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.

Im Namen aller Angehörigen
Jutta Jentzsch

Finkenwerder, im Januar 2026

Bestattungen H.-J. Lüdders

Es geschehen Dinge, die wir nicht begreifen, und wir stehen machtlos und stumm daneben.

Stefan Tiedke

* 28. August 1974 † 25. Dezember 2025

Nach langer, mit Tapferkeit, Geduld und immer neuer Hoffnung
ertragener Krankheit hat Gott ihn abberufen.

In Liebe und Dankbarkeit
Manuela und Lara
Renate
Bettina, Angel und Kinder
Frank, Bianca und Kinder

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Dienstag, 20. Januar 2026 um 12.30 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofs Harburg, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg.
Wer anders als durch Blumen seine Anteilnahme ausdrücken möchte, den bitten wir um eine Spende an die Hamburger Krebsgesellschaft e.V., IBAN: DE09 2005 0550 1234 1313 55, Stichwort: Stefan Tiedke.

Schützenverein Marmstorf von 1897 e.V.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht,
mitzuteilen, dass unser Mitglied, Knopfsergeant,
1. Festleiter und Ehrenmitglied im Spielmannszug

**Stefan Tiedke**

Im Alter von 51 Jahren verstorben ist.

Stefan war unserem Verein seit 2004 treu verbunden.
Wir werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahr

In stiller Trauer
Der Vorstand, die Knopfsergeanten,
der Spielmannszug

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am 20.01.26
um 12.30 Uhr auf dem Neuen Friedhof Harburg. Die Schützen
treffen sich in Schützenanzug vor Ort.

**Ob Glück
oder Leid...**

...Sie möchten andere
darüber informieren?

Dafür eignen sich
ganz besonders
die preisgünstigen

Familienanzeigen
in „Der Neue Ruf“.

Wir erwarten gern
Ihren Anruf
oder Ihren Besuch.

FAMILIENANZEIGEN

Meine Kräfte sind am Ende,
nimm mich, Herr, in deine Hände.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Ingeborg Anders
geb. Lohse
* 29. Juni 1934 † 20. Dezember 2025

Wir werden Dich vermissen
Thomas und Sabine mit Clemens und Sonja
Christine mit Lennart und Henrike

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wenn ihr mich sucht,
so sucht mich in eurem Herzen.

Waldtraut Rühmann
* 15. September 1930 † 30. Dezember 2025

Manfred und Manuela
Katharina und Maik mit Finn

Finkenwerder

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Freitag, dem 23. Januar 2026, um 12.30 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofes Finkenwerder.
Finkenwerder Landscheideweg 98, 21129 Hamburg

Bestattungen H.-J. Lüdders

Traurig nehmen wir Abschied von

Gerd Hein
* 24. Januar 1946 † Dezember 2025

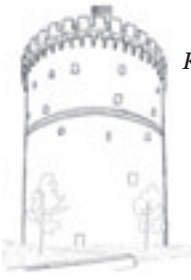
Dein Herz soll in Frieden ruhen.

Im Namen aller Freunde
Anke, Gisela und Jürgen

Ein großes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Konstantinos Pourpoutidis
* 21. Mai 1932 † 14. Dezember 2025

*Dietmar Pourpoutides
Katrin Pourpoutides und Uwe Sonnenberg
Nadine und Nenad Golubovic
mit Luka und Tajan
Tayfun Pourpoutides
Jessica Luczak
Annika Kragge
Sarah Kragge
sowie alle Angehörigen*



Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 21. Januar 2026,
um 12.30 Uhr in der Kapelle des Langenbeker Friedhofes statt.
Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung.

Vor 4 ½ Jahren hast Du Dich in Deine Welt geflüchtet,
nun verabschiedest Du Dich endgültig von uns,
um endlich dort anzukommen,
wo Du die letzten Jahre hin wolltest - zu Deinem Mann.

Wir nehmen traurig Abschied von meiner geliebten Mutter,
Schwiegermutter, Omi, Uromi, Schwester, Schwägerin und Tante

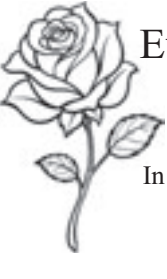
Marga Werner
geb. Saft
* 26. März 1937 † 2. Januar 2026

Deine Marina und Thomas, Rebecca und Murphy🐾
Ben und Sabrina mit Matteo und Rafael
Heiner und Bärbel mit Kindern und Enkelkindern
Harald, Christa und Christian

Die Beisetzung hat stattgefunden.

sien.Tied Bestattungen

Kleine Möwe, wenn der Südwind weht
Dann erwacht die große Sehnsucht auch in mir
Meine Wünsche, meine Träume
Send ich übers weite Meer zu dir.



Eva-Lina Karla Maria Rathjen
geb. Prütz
* 14.12.1930 † 05.12.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Peter und Anke
Carry, Farina, Nils und Alva
Jan und Luna

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Familienanzeigen

- Verlobung
- Hochzeit • Geburt
- Danksagungen
- Grußanzeigen

der neue RUF
die Bestattung
von Menschen
in Hamburgs Süden

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Telefon (040) 70 10 17 11

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

Traurig nehmen wir Abschied von meiner lieben Mama,
Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Lenchen Eßling
geb. Becker
* 23. August 1940 † 7. Januar 2026

In Liebe
Deine Meike
Erna und Manfred
Michael und Nadine
Andreas
Jonas, Lukas

Finkenwerder

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, dem 22. Januar 2026,
um 11.00 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofes Finkenwerder.
Finkenwerder Landscheideweg 98, 21129 Hamburg

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis statt.

Anstatt freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende
an den „ASB - Sozialstation Finkenwerder“.
Konto: ASB Sozialeinrichtung Hamburg GmbH
IBAN: DE62 2005 0550 1219 1202 33, Hamburger Sparkasse.
Verwendungszweck: „Sozialstation Finkenwerder - Lenchen Eßling“

Bestattungen H.-J. Lüdders

Leuchtende Tage.
Nicht weinen, dass sie vorüber;
lächeln, dass sie gewesen sind.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von Müttern,
Oma und Uroma

Greta Gottwald
geb. Goullon
* 12. Oktober 1937 † 3. Januar 2026

Wiebke und Joannis
Elias, Tom und Karla
Volker und Claudia
Johanna, Jonathan und Marleen
Jochen und Petra
Lineke, Jannes und Lucie
Sabine und Manfred
Nina, Patico und Familie
Jessica und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Montag,
dem 19. Januar 2026, um 14:00 Uhr, in der Kapelle des Neuen
Friedhofes Harburg, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, statt.

Anstatt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um
eine Spende an den Hospizverein Hamburger Süden e.V.,
IBAN: DE50 2075 0000 0010 0085 22,
Kennwort: "Kranzspende Greta Gottwald".

Du fehlst uns sehr und wir erinnern uns
in Liebe und Dankbarkeit an die schöne Zeit,
die wir zusammen verbringen durften.

Ursel Gier
geb. Albrecht
† 10.12.2025

Wir bedanken uns von Herzen für die mitfühlende Anteilnahme,
die liebevollen Worte - gesprochen oder geschrieben -
Umarmungen sowie für die zahlreichen Spenden an das
DRK-Hospiz für Hamburgs Süden.

Besonders danken wir Pastor Florian Schneider für seine
einfühlsamen Worte, dem Bestattungsinstitut Lüdders für die
würdevolle Ausführung und Begleitung und dem DRK-Hospiz
für Hamburgs Süden für die wunderbare liebevolle Pflege.

Petra und Sven **Dagmar und Edgar** **Daniel**

Neu Wulmstorf, im Januar 2026

Bestattungen H.-J. Lüdders

GRABMALE seit **1860**

*Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten –
Grabmale – Marmor und Granit*

John Köster

Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Telefon: 040 7459304 · info@john-koester.de · www.john-koester.de
Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue und
führt mich zum frischen Wasser.
Und ob ich schon wanderte, im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück,
denn du bist bei mir; dein Stecken und Stab trösten mich.
Psalm 23

Nach einem langen und erfüllten Leben entschlief
meine liebe Frau, unsere liebevolle Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Schwester und Tante

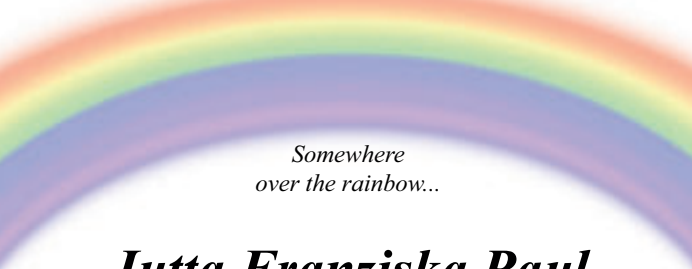
Annemarie Wittstock
geb. Meyer
* 11. Juli 1935 † 7. Januar 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Lothar
Andreas
Susanne, Linus und Chiara
Birgitt und Thomas
Fabian, Lennart und Leonie
Edda
Ute und Regina
und allen Angehörigen



Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.



Somewhere
over the rainbow...

Jutta Franziska Paul
geb. Binder
* 1. März 1943 † 8. Januar 2026

In liebevoller Erinnerung
Michael und Anja
mit Pia-Franziska und John-Peter, Ana und Florian
Oliver und Regine mit Rabea, Hendrik und Katharina

Die Trauerfeier findet am Montag, den 26. Januar 2026 um
14:00 Uhr in der Cornelius-Kirche in Fischbek,
Dritte Meile 1, 21149 Hamburg, statt.

Juttas Wunsch war; anstelle freundlich zugedachter Blumen
und Kränze, eine Spende zugunsten der Lebensmittelausgabe
Fischbek e.V. an die Ev.-luth. Michaeliskirchengemeinde
Neugraben-Fischbek, IBAN: DE45 5206 0410 5406 4460 00,
Stichwort: Jutta Paul.

Die Beisetzung findet zu einem späteren Termin im engsten Familienkreis statt.

Tag und Nacht Круглосуточно



**Wir stehen Ihnen
liebevoll zur Seite.**

В это скорбное время
мы рядом с Вами.

Cuxhavener Str. 307
21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de

040/70 20 00 43

**Ganz schön
maritim.**



**Die Seebestattung –
eine besondere Zeremonie.**

040 - 77 35 36 **www.fritz-lehmann.de**
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

„Gemeinsam für die Knochenkrebsforschung“

16. Benefiz-Konzert in der TUHH

■ (au) Heimfeld. Seit 2009 steht das Benefizkonzert „Gemeinsam für die Knochenkrebsforschung“ – nunmehr zum 16. Mal – ganz fest im Harburger Kulturplan. Preisgekrönte Künstler aus Hamburg und Umgebung engagieren sich mit Begeisterung und zur großen Freude des Publikums künstlerisch herausragend gegen diese tückische Krankheit unter dem Motto: „Gemeinsam für die Knochenkrebsforschung“.

Das diesjährige Konzert findet statt am Sonntag, 15. Februar, im AUDIMAX 1 (Gebäude H) der Technischen Universität Hamburg, Am Schwarzenberg-Campus 5. Beginn ist um 16 Uhr, Einlass ist ab 15 Uhr. In diesem Jahr präsentieren die Organisatoren Bettina Tietjen als Moderatorin, den Gospel Train aus der Goethe-Schule-Harburg unter Leitung von Peter Schuldt, Werner Pfeifer und die Hafenbande aus Harburg, Axel Zwingenberger und die Big-Band Bertha Blau.

Mit im Bunde bei diesem Projekt war bisher die AXIS-Forschungsstiftung, die im Februar 2005 von Prof. Dr. med. Jürgen Bruns gegründet worden ist. Abgelöst wird sie nun durch den Förderkreis krebskranke Kinder e.V. in Stuttgart. Dieser Förderkreis hat es vor vielen Jahren in ihren Aufgabenkatalog aufgenommen, die Osteosarkom-Forschung in Stuttgart zu unterstützen. „Dieses gemeinsame Spendenziel veranlasste uns, zusammenzuarbeiten und wir freuen uns sehr, weiterhin alle Spenden aus unserem Benefizkonzert über den Förderkreis der Knochenkrebsforschung zur Verfügung stellen zu können. Wir freuen uns sehr über die große Resonanz des Publikums, das es uns ermöglicht, erhebliche Mittel bei den Konzerten zusammentragen zu können“, so Heidrun Pfeiffer.

Und das erwartet die Besucher: Die bekannte NDR-Fernsehmoderatorin



Der Anlass für das Benefizkonzert ist der Tod eines jungen Harburger Schülers nach der Erkrankung an Knochenkrebs (Osteosarkom). Diese spezielle Form des Krebses betrifft besonders Kinder und junge Erwachsene, die sich mitten in ihrer Lebensplanung befinden. Um die Forschung dieser sehr seltenen und aggressiven Erkrankung zu fördern, initiierten der behandelnde Arzt Prof. Dr. med. Jürgen Bruns, Peter Schuldt (Chorleiter Gospel Train) sowie Heidrun Pfeiffer, ehemalige Schulleiterin der Goethe-Schule Harburg und Mutter des Verstorbenen, dieses besondere Konzert.

und Autorin Bettina Tietjen sagte 2009 spontan zu und moderiert seitdem dieses Konzert mit großer Professionalität und Herzlichkeit. Über den Gospel Train muss man eigentlich gar nicht mehr viel sagen: Der seit Jahren weit über Hamburg bekannte und vielbeschäftigte Chor überzeugt durch stimmliche Wucht und Vielfalt, die ihresgleichen sucht. Begleitet wird der Chor durch eine fantastische neunköpfige Band, ein musikalisches Paket, das die Besucher nicht lange auf den Sitzen hält. Geboren in Hamburg, ist Axel Zwingenberger seit seinem 19. Lebensjahr als „Botschafter des Boogie-



Bereits zum 16. Mal findet das Benefizkonzert „Gemeinsam für die Knochenkrebsforschung“ statt Foto: ein

Woogie“ weltweit unterwegs. Der Boogie-Woogie, als Teil des Blues, gilt als eine der wichtigsten Wurzeln der Jazzmusik und kommt somit unmittelbar aus der ländlichen Folklore der USA. Zwingenberger bezeichnet den Boogie-Woogie als „vielleicht die pianistischste Form des Blues“.

Er ist seit Jahren in Harburg als Kulturschaffender und Musiker unterwegs: der Journalist und Inhaber der Fischhalle Harburg, Werner Pfeiffer. Seit 2017 betreibt er nicht nur die Fischhalle im Harburger Binnenhafen als einen Szene- und Live-Musiktreff, sondern er schreibt auch eigene Lieder über das Leben auf dem Wasser und die Menschen im Hafen, die er als „Werner Pfeiffer und die Hafenbande“ dem Publikum präsentiert. Zu der Big-Band Bertha Blau gehören 20 Frauen mit Saxophonen, Klarinetten und Rhythmusabteilung (Schlagzeug, Percussion und E-Bass). Sie spielen Musik von

Swing und Latin über Klezmer bis zu Filmmelodien und Folk. Die Big-Band Bertha Blau spielt für Ohr, Herz und Tanzbein. Zarten, melancholischen Klängen folgen im nächsten Stück groovige Beats. Der Stilmix findet seine Einheit in der unverkennbaren Handschrift der Band: ihre ungewöhnliche Besetzung – ganz „ohne Blech“ – und ihre eigenen Arrangements. Tickets kosten 24 Euro (ermäßigt 20 Euro), Kinder, Jugendliche, Schwerbehinderte und Studenten zahlen 19 Euro (ermäßigt 15 Euro). Die Tickets sind erhältlich im Vorverkauf im Weltladen Harburg, Höllertwiete 5, bei Harburg Marketing, Höllertwiete 6 oder online und telefonisch (01806 9990000) über Ticket Master. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

In der TUHH stehen Parkplätze zur kostenlosen Benutzung in der Tiefgarage unterhalb der Mensa, Einfahrt Denickestraße, zur Verfügung.

GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre
Juwelier Kosche
– über 45.000
zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

Tanja Roll und das HirschParkTrio

Gypsy-Swing, Chanson und Weltmusik

■ (mk) Finkenwerder. „Leinen los“ für einen Abend voller Charme, Vielfalt und großer Stimme an Bord der MS Altenwerder. Tanja Roll, eine vielseitige Sängerin und ausgebildete Musicaldarstellerin, ist nicht nur live eine beeindruckende Präsenz, sie war auf zahlreichen deutschen Bühnen zu Hause – vom Variété in Berlin über Schmidts Ti-voli bis zur Neuen Flora bei „Dirty Dancing“ – und bereichert ihr Programm mit eigenem Witz und augenzwinkernden deutschen Texten. Begleitet von Akkordeon, Gitarre und Kontrabass entfaltet das Hirsch-

ParkTrio eine besondere Klangwelt, die Liebhaber feiner Klänge ebenso anspricht wie alle, die einfach einen außergewöhnlichen Abend erleben möchten. Freuen Sie sich auf einen musikalischen Abend, der Seele, Füße und Herz gleichermaßen berührt.

Samstag 24.01.26, Kulturschiff MS Altenwerder, Finkenwerder Kutterhafen, Beginn 19.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr, Eintritt 15 Euro, Vorverkauf über die Bücherinsel Finkenwerder, Kartenreservierung über karten@ms-altenwerder.de, Imbiss an Bord.



Tanja Roll ist nicht nur live eine beeindruckende Präsenz – sie und das HirschParkTrio bereichern ihr Programm mit eigenem Witz und augenzwinkernden deutschen Texten Foto: HirschParkTrio

Verein fordert „gesicherte 24/7-Notfallversorgung auf den Elbinseln“

Ärztliche Notversorgung in Wilhelmsburg weiter ungewiss

■ (au) Wilhelmsburg/Süderelbe. Nichts Genaues weiß man nicht – so könnte man die Lage bezüglich der Schließung des Krankenhauses Groß-Sand und der Errichtung einer Stadtteilklinik als Ersatz in Wilhelmsburg grob umschreiben. Eines ist zumindest klar und wird auf verschiedenen Ebenen immer wieder wiederholt: Wilhelmsburg erhält keine Zentrale Notaufnahme und auch kein neues Krankenhaus. Das bestätigte jüngst Marco Kellerhof, Leiter des Amtes für Gesundheit, in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Gesundheit und Inklusion der Bezirksversammlung Harburg am vergangenen Montag. Stattdessen soll eine Stadtteilklinik errichtet werden (der Neue RUF berichtete). Dass das Thema längst nicht mehr „nur“ die Wilhelmsburger betrifft, sondern den ganzen Süderelb- raum, zeigen neueste Zahlen aus den Zentralen Notaufnahmen in der Umgebung. Seit der plötzlichen Schließung der Notaufnahme in Wilhelmsburg am 15. Juli vergangenen Jahres kam es allein in der Notaufnahme der Asklepios Klinik Harburg (AKH) zu einer Steigerung von 13 Prozent. Laut Kellerhof kein Problem,

da die Notaufnahme auf bis zu 55.000 Patienten jährlich ausgelegt sei und die Kapazitäten noch nicht voll ausgeschöpft seien, berichten Anwesende aus der Sitzung. Eine Rechnung, die laut Beate Pohlmann, SPD-Bezirksabgeordnete in der Harburger Bezirksversammlung und Krankenschwester in der Notaufnahme des AKH, nicht funktioniere, denn: „Die Patienten kommen ja nicht nur in die Notaufnahme, werden behandelt und gehen dann wieder nach Hause“. Oft würden die pflegerischen Leistungen, die damit einhergingen, vergessen. „Wir merken auf jeden Fall, dass die Notaufnahme des Krankenhauses Groß-Sand geschlossen wurde“, so Pohlmann weiter.

Auch der Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg ist sehr unzufrieden mit dem bisherigen Verlauf, wie er in einer Pressemitteilung zum Ausdruck bringt. Der Verein „fordert eine gesicherte 24/7-Notfallversorgung und den Erhalt stationärer Angebote auf den Elbinseln“, heißt es dort. So sei man weiterhin besorgt über die unklare Zukunft der medizinischen Versorgung auf den Elbinseln. „Nach der Schließung von Notfallambulanz und



Eines zumindest scheint festzustehen im Bezug auf das Krankenhaus Groß-Sand: Ein neues Krankenhaus und eine Zentrale Notaufnahme wird es in Wilhelmsburg nicht mehr geben Foto: au

Chirurgie im Sommer und der angekündigten Verlagerung des Rest-Krankenhauses Groß-Sand zum Marienkrankenhaus gibt es große Verunsicherung in Wilhelmsburg“, so der Verein weiter. Ein Konzept über die von der Senatorin angekündigte neue „Stadtteilklinik“ am jetzigen Standort gebe es bisher nicht. Eine Voraussetzung sei die Übernahme der Liegenschaft durch die Stadt. Die Verhandlungen mit dem Erzbistum stockten jedoch, kritisieren die Verfasser. Dazu komme, dass die im Marienkrankenhaus für die Aufnahme von Geriatrie und neurologischer Früh-Reha aus Groß-Sand vorgesehenen Gebäude offenbar nicht geeignet seien und ein Ersatzneubau in den Sternen stehe.

„Umso mehr betonen wir erneut die Notwendigkeit einer verlässlichen (notfall-)medizinischen Versorgung für den Stadtteil“, erklärt der Verein.

Eine Anfrage des Neuen RUF zum aktuellen Stand der Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Erzbistum zum Kauf der Liegenschaft sowie zur geplanten Stadtteilklinik wurde seitens der Sozialbehörde bis Redaktionsschluss nicht beantwortet.